



Entwurf Jahresabschluss 2010



Fachdienst
Finanzen und Controlling

Stand: April 2013



Herausgeber:

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

www.beckum.de



Kontaktdaten:

Stadt Beckum

Weststraße 46

59269 Beckum

02521 29-0

02521 2955-199 (Fax)

stadt@beckum.de



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort III

1 Schlussbilanz zum 31.12.2010 1

Anhang 5

2 Anhang zur Schlussbilanz..... 6

3 Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 8

3.1 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz 10

3.2 Korrekturen zur Eröffnungsbilanz 25

3.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen..... 29

3.4 Angaben zu den Positionen der Ergebnisrechnung..... 29

3.5 Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen und Bestellungen von Sicherheiten,
aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben
können 31

3.6 Forderungsspiegel 31

3.7 Verbindlichkeitspiegel 32

3.8 Anlagenspiegel..... 32

3.9 Rückstellungsspiegel..... 32

3.10 Ermächtigungsübertragung 32

Anlagen zum Anhang 35

4 Rückstellung für unterlassene Instandhaltung an Gebäuden – Anlage 1 - 37

5 Rückstellung für unterlassene Instandhaltung an Brücken – Anlage 2 – 43

6 Forderungsspiegel – Anlage 3 - 46

7 Verbindlichkeitspiegel – Anlage 4 – 47

8 Anlagenspiegel – Anlage 5 – 48

9 Rückstellungsspiegel – Anlage 6 - 48

10 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 7 – 51

Lagebericht 67

11 Lagebericht zum Jahresabschluss 2010 69

Organe und Mitgliedschaften..... 85

12 Organe und Mitgliedschaften..... 87

Vorwort

Zum 1. Januar 2009 hat die Stadt Beckum ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements umgestellt.

Die Haushaltswirtschaft richtet sich deshalb nach den Vorschriften des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW) vom 16. November 2004.

Durch Artikel 2 dieses Gesetzes sind die Gemeindeordnung und durch Artikel 4 die Kreisordnung entsprechend geändert worden. Artikel 15 enthält die neu gefasste Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW – GemHVO NRW).

Gemäß § 95 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die Stadt Beckum zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Es muss unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage vermitteln und ist zu erläutern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Schlussbilanz, den Teilrechnungen und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Der Jahresabschluss 2010 wurde am 02. April 2013 vom Kämmerer aufgestellt und von mir am 02. April 2013 bestätigt.

Der Rat der Stadt Beckum hat mit Ratsbeschluss vom 17. Januar 2013 von der Ausnahmeregelung nach Art. 8 § 4 zum 1. NKF Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) Gebrauch gemacht.

Danach wird der Jahresabschluss 2010 in der von mir bestätigten Entwurfsfassung der Anzeige des Jahresabschlusses 2011 beigefügt. Eine Prüfung, Feststellung des Jahresabschlusses 2010 sowie eine Entlastung der Verwaltung findet nicht statt.

Beckum, im April 2013

Dr. Karl-Uwe Strothmann

1 Schlussbilanz zum 31.12.2010

	Saldo in €	
	01.01.2010	31.12.2010
<u>AKTIVA</u>		
1. Anlagevermögen	328.778.996,39	321.298.077,55
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	234.607,97	212.807,27
1.2. Sachanlagevermögen	316.517.996,67	310.458.862,51
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	43.965.195,24	43.564.423,37
1.2.1.1. Grünflächen	33.097.630,11	32.796.499,45
1.2.1.2. Ackerland	5.062.737,19	5.005.981,08
1.2.1.3. Wald, Forsten	2.627.758,94	2.627.231,84
1.2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	3.177.069,00	3.134.711,00
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	81.952.828,83	80.108.752,84
1.2.2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	3.049.315,68	2.967.646,06
1.2.2.2. Schulen	55.416.629,35	54.161.220,88
1.2.2.3. Wohnbauten	3.580.811,36	3.141.018,13
1.2.2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	19.906.072,44	19.838.867,77
1.2.3. Infrastrukturvermögen	180.257.195,30	176.581.675,51
1.2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	18.218.947,86	18.352.049,72
1.2.3.2. Brücken und Tunnel	5.204.671,70	5.340.691,37
1.2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	93.052.048,52	90.169.921,13
1.2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	63.706.103,43	62.641.894,71
1.2.3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	75.423,79	77.118,58
1.2.3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	75.423,79	77.118,58
1.2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden	546.818,58	544.298,28
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.033,00	32.789,64
1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.633.110,85	1.695.153,69
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.709.205,66	2.820.279,31
1.2.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.452.609,21	5.111.489,87
1.3. Finanzanlagen	12.026.391,75	10.626.407,77
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.872.498,46	1.872.498,46
1.3.2. Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3. Sondervermögen	7.592.834,81	7.592.834,81
1.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens	306.421,11	306.421,11

		Saldo in €	
		01.01.2010	31.12.2010
1.3.5.	Ausleihungen	2.254.637,37	854.653,39
1.3.5.1.	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2.	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3.	an Sondervermögen	1.301.219,23	0,00
1.3.5.4.	Sonstige Ausleihungen	953.418,14	854.653,39
2.	Umlaufvermögen	10.454.372,81	17.816.899,18
2.1.	Vorräte	7.742.466,37	6.823.191,65
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.742.466,37	6.823.191,65
2.1.2.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.710.257,37	10.438.640,46
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleitungen	2.151.586,52	7.336.019,58
2.2.1.1.	Gebühren	278.948,58	396.399,74
2.2.1.2.	Beiträge	33.707,96	93.115,85
2.2.1.3.	Steuern	592.049,32	542.929,44
2.2.1.4.	Forderungen aus Transferleistungen	621.375,79	5.898.803,46
2.2.1.5.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	625.504,87	404.771,09
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	395.757,47	2.704.689,59
2.2.2.1.	gegenüber dem privaten Bereich	68.325,43	170.619,27
2.2.2.2.	gegenüber dem öffentlichen Bereich	46.221,51	263.539,33
2.2.2.3.	gegen verbundene Unternehmen	0,00	89.320,46
2.2.2.4.	gegen Beteiligungen	281.210,53	281.210,53
2.2.2.5.	gegen Sondervermögen	0,00	1.900.000,00
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	162.913,38	397.931,29
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	1.649,07	555.067,07
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	656.270,96	1.977.009,52
	<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>	<u>339.889.640,16</u>	<u>341.091.986,25</u>

		Saldo in €	
		01.01.2010	31.12.2010
<u>PASSIVA</u>			
1.	Eigenkapital	103.382.112,58	92.013.949,92
1.1.	Allgemeine Rücklage	95.445.525,66	94.617.236,16
	davon: Deckungsrücklage: 1.120.178,17 €		
1.2.	Sonderrücklage	0,00	0,00
1.3.	Ausgleichsrücklage	16.445.099,73	7.936.586,92
1.4.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-8.508.512,81	- 10.539.873,16
2.	Sonderposten	119.720.832,31	118.801.578,43
2.1.	für Zuwendungen	66.664.886,40	66.319.546,00
2.2.	für Beiträge	49.341.261,21	48.093.388,85
2.3.	für den Gebührenaussgleich	672.968,16	897.322,55
2.4.	Sonstige Sonderposten	3.041.716,54	3.491.321,03
3.	Rückstellungen	39.270.658,48	41.425.573,81
3.1.	Pensionsrückstellungen	33.908.439,00	35.183.588,00
3.2.	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	144.294,36	91.558,71
3.3.	Instandhaltungsrückstellungen	2.555.482,92	2.928.589,90
3.4.	Sonstige Rückstellungen	2.662.442,20	3.221.837,20
4.	Verbindlichkeiten	71.840.504,37	81.542.720,47
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	60.960.809,56	58.610.742,69
4.2.1.	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2.	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3.	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4.	vom öffentlichen Bereich	139.217,49	113.997,49
4.2.5.	vom privaten Kreditmarkt	60.821.592,07	58.496.745,20
4.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	4.000.000,00	9.050.000,00

		Saldo in €	
		01.01.2010	31.12.2010
4.4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	365.411,79	289.443,04
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.282.838,40	1.947.991,64
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	816.873,19	5.946.095,32
4.7.	Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	4.306.252,71	5.279.272,59
4.8.	Sonstige Verbindlichkeiten	108.318,72	419.175,19
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	5.675.532,42	7.308.163,62
<u>BILANZSUMME PASSIVA</u>		<u>339.889.640,16</u>	<u>341.091.986,25</u>

Anhang

2 Anhang zur Schlussbilanz

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang sind keine Formvorgaben vorgesehen. Dem Anhang sind ein Anlagespiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen.

Zur weiteren Übersicht, wird der Anhang zusätzlich zu den gesetzlichen Anforderungen um Übersichten zu den Rückstellungen und den Ermächtigungsübertragungen ergänzt.

Es sind gemäß § 44 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte dies beurteilen können.

Die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist zu beschreiben.

Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können.

Gesondert sind insbesondere anzugeben und zu erläutern:

1. Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt,
2. Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und von bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden,
3. die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind, unter Angabe des Rückstellungsbetrages,
4. die Aufgliederung des Postens „Sonstige Rückstellungen“ entsprechend § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW, sofern es sich um wesentliche Beträge handelt,

-
5. Abweichungen von der standardmäßig vorgesehenen linearen Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
 6. noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen,
 7. bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung,
 8. die Verpflichtungen aus Leasingverträgen und

weitere wichtige Angaben, soweit sie nach Vorschriften der Gemeindeordnung oder dieser Verordnung für den Anhang vorgesehen sind.

3 Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz der Stadt Beckum erfolgte auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Sie gelten für die Folgejahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Zur Wertermittlung kamen hierzu geeignete Verfahren zur Anwendung.

Bei der Bilanzierung sind entsprechend § 32 GemHVO NRW die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet worden. Insbesondere folgende allgemeine Grundsätze fanden Beachtung:

- Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Wertminderungen wurden nicht mit Wertsteigerungen verrechnet.
- Es wurde vorsichtig bewertet, d. h. auch alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag bestanden, wurden berücksichtigt.
- Vermögensgegenstände, für die ein Zeitwert von weniger als 410 € ohne Umsatzsteuer ermittelt wurde, wurden gem. § 56 Abs. 1 Satz 2 GemHVO NRW mit einem Erinnerungswert von 1 € angesetzt.
- Auf eine Erfassung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 60 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, wurde gem. § 29 Abs. 3 GemHVO NRW verzichtet.

Ab dem 01.01.2009 werden diese Vermögensgegenstände, soweit sie selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, nicht als geringwertige Vermögensgegenstände erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei einem Wert unter 60 € ohne Umsatzsteuer werden die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht (§ 33 Abs. 4 GemHVO NRW).

-
- Im Haushaltsjahr entstandene Aufwendungen und erzielte Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt worden. Diese wesentliche Abweichung von dem im kameraleen Haushaltsrecht gültigen Kassenwirksamkeitsprinzip trägt wesentlich zur Ermittlung des periodenbezogenen Ressourcenverbrauchs und des Ressourcenaufkommens bei.
 - Maßgeblich für die Bilanzierung war das Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums.
 - Als Anlagevermögen sind nur die Gegenstände ausgewiesen worden, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen. Vermögensgegenstände, die nicht der dauernden Aufgabenerfüllung dienen, sind als Umlaufvermögen klassifiziert worden.
 - Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert worden. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten wurden dazu linear auf die Haushaltsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird (§ 35 Abs. 1 Satz 1 und 2 GemHVO).
 - Für die Bestimmung der wirtschaftliche Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle (Anlage 15 zu § 35 GemHVO) zu Grunde gelegt worden.
 - Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der jeweiligen Nutzungsdauer so vorgenommen, dass eine Stetigkeit für zukünftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.

3.1 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz

AKTIVA

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Hier sind alle entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Betrag von 212.807,27 € bilanziert. Hierzu gehören die EDV-Software und die entsprechenden Lizenzen und Konzessionen.

Sachanlagevermögen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Grund und Boden der unbebauten Grundstücke wird zur Bilanzierung nach dem Schema des Kontenplans des NKFG NRW unterteilt.

Danach werden die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte eingeteilt in:

Grünflächen (Parkanlagen, Friedhöfe, Sportflächen, Freibäder, Spielplätze, Dauerkleingärten, Wasserflächen, Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen, Unland, Gartenland)

- Ackerland bzw. Grünland
- Wald und Forsten
- Sonstige unbebaute Grundstücke.

Zu den sonstigen unbebauten Grundstücken gehören u. a. auch solche Grundstücke, die die Stadt Beckum als Erbbaurechtsgrundstücke vergeben hat.

Insgesamt beträgt der Wert der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte zum Bilanzstichtag 43.564.423,37 €.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Gliederung der Bilanzposition der bebauten Grundstücke ist entsprechend der Funktion der Gebäude, wie Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Wohnbauten und sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude, vorgenommen worden.

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden mit einem Betrag von 80.108.752,84 € bilanziert.

Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beträgt insgesamt 176.581.675,51 €.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Zu dieser Bilanzposition, insgesamt 18.352.049,72 €, zählen Grundstücke mit Straßen, Kanalisation und sonstige Verkehrs-, Ver- und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Kläranlagen, Sonderbauwerke.

Brücken und Tunnel

Zu diesem Bilanzposten gehören alle Brücken als oberirdische ingenieurtechnische Bauwerke, unabhängig von ihrer tatsächlichen Nutzung für Fußgänger, als Straße oder für den Schienenverkehr. Der Bilanzwert für die Brücken beträgt 5.340.691,37 €.

Tunnel befinden sich nicht im Eigentum der Stadt Beckum.

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Dieser Bilanzposten umfasst alle Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, wie z. B. Kläranlagen, Abwasserkanäle, Regenrückhaltebecken, öffentliche Toiletten und wird mit 90.169.921,13 € bilanziert.

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Zu diesem Bilanzposten mit insgesamt 62.641.894,71 € gehören alle gemeindlichen Straßen als begeh- und befahrbare, befestigte und klassifizierte Verkehrswege, die von Fußgängern und verschiedenen Fahrzeugen benutzt werden, eine glatte Oberfläche haben und dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder diesem dienen. Aber auch Wege und Plätze, deren Nutzung für den öffentlichen Verkehr mit Fahrzeugen und Fußgängern errichtet worden sind (z. B. Wanderwege).

Zur öffentlichen Straße gehören der Straßenkörper, das Zubehör und die Nebenanlagen. So zählen zum Zubehör sämtliche zur Verkehrsführung und Verkehrssteuerung eingesetzten Einrichtungen und Anlagen (z. B. Verkehrsschilder, Lichtsignalanlagen).

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Diesem Bilanzposten wurden die sonstigen Vermögensgegenstände des Infrastrukturvermögens zugeordnet, wenn diese nicht unter den zuvor genannten Bilanzposten angesetzt werden konnten (z. B. Löschwasserteiche). Der bilanzierte Wert beträgt 77.118,58 €.

Bauten auf fremdem Grund und Boden

Diesem Bilanzposten sind gemeindliche Bauten zuzuordnen, die sich nicht auf gemeindlichem, sondern auf fremdem Grund und Boden befinden. Das bestehende Rechtsverhältnis zwischen der Stadt Beckum und dem Dritten als Grundstückseigentümer beinhaltet entgegen den grundstücksgleichen Rechten kein das Grundverhältnis sicherndes dingliches Recht.

Es ist vielmehr ein vertraglich gesichertes Recht, z. B. durch Miet- oder Pachtvertrag und ggf. mit dauernder dinglicher Sicherung des Nutzungsverhältnisses durch eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit.

Der fremde Grundstückseigentümer gestattet dadurch der Stadt Beckum eine bauliche Anlage auf seinem Grund und Boden vorzuhalten (z. B. Löschwasserteiche mit den dazu gehörigen Betriebsvorrichtungen und Aufbauten, Buswartehallen).

Bauten auf fremden Grund und Boden wurden mit 544.298,28 € bilanziert.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zu diesem Bilanzposten gehören Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im gemeindlichen Interesse liegt. Dies sind z. B. Gemälde, Skulpturen, Antiquitäten, Sammlungen u. a. auch mit kulturhistorischer Bedeutung.

Dieser Bilanzposten in Höhe von 32.789,64 € beinhaltet zudem alle Arten von Denkmälern, auch die Baudenkmäler, die als bauliche Anlagen nicht zu den Gebäuden gehören (z.B. Bau- und Bodendenkmäler, Grabsteine und sonstige Bildnisse, Hünengräber, Höxbergturm, Mahnmale, Gedenksteine und -tafeln etc.)

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Zu den Anlagen und Maschinen gehören sämtliche vom unbeweglichen Vermögen abgegrenzte Betriebsvorrichtungen, z. B. Notstromaggregate, Kompressoren, EDV-Server usw. Ferner können hier Betriebsvorrichtungen im technischen Sinne ausgewiesen werden, z. B. Lastenaufzüge, Klimaanlage, Einbruchmeldeanlagen, Schließanlagen, Photovoltaikanlagen usw.

Zu den Fahrzeugen sind entsprechend Anhänger und Auflieger zugeordnet worden. Insgesamt beträgt der Bilanzwert am 31.12.2010 1.695.153,69 €.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst alle Einrichtungsgegenstände der Büros, wie Stühle, Schreibtische, Aktenschränke, PC, Kopierer usw. Auch in den Schulen, Kindergärten und der Feuer- und Rettungswache befindliche Betriebs- und Geschäfts-

ausstattung wie z. B. Tafeln, Pulte, Spielgeräte, Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr gehören zu diesem Bilanzposten.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung hat insgesamt einen Wert von 2.820.279,31 €.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Ausgewiesen werden die bereits geleisteten Zahlungen für zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellte Baumaßnahmen auf städtischen Grundstücken und fremdem Grund und Boden in Höhe von 5.111.489,87 €.

Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen zählen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Ausleihungen.

Sie werden zum Bilanzstichtag mit einem Betrag von insgesamt 10.626.407,77 € ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Hierunter werden die Anteile an der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH (66,61 %) und die Anteile an der Stadtmarketing Beckum GmbH (58 %) angesetzt. Sie betragen 1.872.498,46 €.

Beteiligungen

Die Stadt Beckum hält keine Anteile an Gesellschaften, die einen Ausweis als Beteiligung begründen.

Sondervermögen

Zu den Sondervermögen der Stadt Beckum gehören der Eigenbetrieb „Städtische Betriebe Beckum“ und der Eigenbetrieb „Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum“. Im Eigenbetrieb „Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum“ werden die Beteiligungen an der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH (51 %), der Energiever-

sorgung Beckum GmbH & Co. KG (51 %) und der Wasserversorgung Beckum GmbH (34,33 %) gehalten. Der Wert dieser Anteile wird mit 7.592.834,81 € bilanziert.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Ausgewiesen werden Anteile der Stadt Beckum am Versorgungsfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände mit Stand 31. Dezember 2010.

Der Anteil an der Regionalverkehr Münsterland GmbH (0,91 %), der Anteil an der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH (1,11 %), der Anteil an der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (6,34 %) und der Anteil an der Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (1,29 %) sowie eine Erbschaft, die der Stadt Beckum zur Verwendung für in Not geratene Menschen überlassen wurde, werden ebenfalls unter diesem Bilanzposten ausgewiesen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden in der Bilanz mit 306.421,11 € angesetzt.

Ausleihungen

Bei den Ausleihungen mit insgesamt 854.653,39 € handelt es sich um langfristige Forderungen der Gemeinde, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden und dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen.

an verbundene Unternehmen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen liegen nicht vor.

an Beteiligungen

Ausleihungen an Beteiligungen liegen nicht vor.

an Sondervermögen

Ausleihungen an Sondervermögen liegen nicht mehr vor. Das an den Eigenbetrieb „Städtische Betriebe Beckum“ gewährte Darlehen mit dem Restschuldbetrag in Höhe von 1.301.219,23 € wurde im Jahr 2010 zurückgezahlt.

sonstige Ausleihungen

Unter diesem Bilanzposten mit insgesamt 854.653,39 € wurden die von der Stadt Beckum ausgegebenen Familienzusatzdarlehen, Wohnbaudarlehen und Grundkaufgeldhypotheken mit ihrem jeweiligen Restschuldbetrag zum 31. Dezember 2010 angesetzt. Als weitere sonstige Ausleihung ist der Genossenschaftsanteil an der Volksbank Beckum eG (0,01 %) aktiviert.

Umlaufvermögen

Als Umlaufvermögen werden auf der Aktivseite der Bilanz die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt Beckum nicht dauerhaft dienen, sondern zum Verbrauch, Verkauf oder für eine sonstige kurzfristige Nutzung vorgesehen sind.

Daher zählen insbesondere die Vorräte, die Forderungen, die kurzfristigen Wertpapiere und liquiden Mittel zu den in diesem Bilanzbereich anzusetzenden Vermögensgegenständen.

Aber auch Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die nicht mehr dem Geschäftsbetrieb dienen bzw. nicht mehr genutzt werden und konkret zur Veräußerung vorgesehen sind, sind unter dem Umlaufvermögen anzusetzen.

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurden die zur Veräußerung vorgesehenen Gewerbe- und Baugrundstücke diesem Bilanzposten zugeordnet.

Das Umlaufvermögen beträgt insgesamt 17.816.899,18 €.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Für die Stadt Beckum wurden Lagerbestände für Papier, Bürobedarf, Porto, Heizöl, Pellets, Löschschaum und Ölbindemittel sowie Flockungs-, Fällmittel und Bioenzyme als Festwerte vorgetragen.

In Baugebieten zur Veräußerung vorgesehene Grundstücke wurden diesem Bilanzposten zugeordnet. Gleiches gilt für noch nicht veräußerte Gewerbegrundstücke in Gewerbegebieten.

Die Vorräte wurden zum 31. Dezember 2010 mit 6.823.191,65 € bewertet.

Geleistete Anzahlungen

Geleistete Anzahlungen sind nicht vorhanden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Dieser Bilanzposten mit einem Betrag von 10.438.640,46 € wird insbesondere in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen untergliedert, unter denen wiederum unterschiedliche Forderungsarten anzusetzen sind.

Sofern Wertberichtigungen zu Forderungen vorzunehmen waren, erfolgten diese ausschließlich in Form der Einzelwertberichtigung.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 396.399,74 € wurden die sonstigen Forderungen bilanziert.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nicht vorhanden.

Liquide Mittel

Unter diesem Posten sind alle liquiden Mittel der Stadt Beckum in Form von Bar- oder Buchgeld anzusetzen. Der Kassenbestand umfasst alle in den Kassen z. B. Hauptkasse, Handkassen oder sonstigen Nebenkassen vorhandenen Banknoten und Münzen in in- und ausländischer Währung.

Liquide Mittel werden in der Schlussbilanz mit 555.067,07 € ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Unter dieser Position sind u. a. die bereits im Dezember für Januar zu überweisenden Gehälter für die Beamten bilanziert.

Des Weiteren werden Weiterleitungen von Zuweisungen des Landes, die mit einer mehrjährigen Verpflichtung verbunden sind unter diesem Bilanzposten angesetzt.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen 1.977.009,52 €.

PASSIVA

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird aus der Differenz zwischen dem Vermögen und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten gebildet.

Es beträgt am 31. Dezember 2010 92.013.949,92 €.

Das Eigenkapital wird gemäß § 41 Abs. 4 GemHVO NRW in die Bilanzpositionen „Allgemeine Rücklage“, „Sonderrücklagen“, „Ausgleichsrücklage“ und Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag“ unterteilt.

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage in Höhe von 94.617.236,16 € ergibt sich als Wert aus der Differenz der Aktivposten zu den übrigen Passivposten, jedoch ohne Sonderrücklagen und der Ausgleichsrücklage.

Die Allgemeine Rücklage darf nur zur Verrechnung eines Jahresfehlbetrages aus der Ergebnisrechnung verwendet werden.

Deckungsrücklage

Gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO darf eine Deckungsrücklage nur für Aufwendungen gebildet werden, die gemäß § 22 GemHVO im Rahmen des Jahresabschlusses übertragen werden. In der Schlussbilanz wird eine Deckungsrücklage in Höhe von 1.120.178,17 € ausgewiesen, die Bestandteil der allgemeinen Rücklage ist.

Sonderrücklagen

Sonderrücklagen wurden nicht gebildet.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist nach § 75 Abs. 3 GO NRW in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage anzusetzen. Sie ist eine Rücklage eigener Art und muss als Bestandteil des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz als gesonderter Posten angesetzt werden. Sie ist somit nicht Teil der Allgemeinen Rücklage. Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall den Fehlbedarf im Ergebnisplan oder einen Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Sie soll den Kommunen den erforderlichen Spielraum gewähren, eigenverantwortlich den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Die Ausgleichsrücklage beträgt am 31.12.2010 noch 7.936.586,92 € und ist mit dem Jahresfehlbetrag zu verrechnen. Die Ausgleichsrücklage wird damit vollständig verbraucht.

Jahresfehlbetrag

Die Ergebnisrechnung 2010 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 10.539.873,16 € aus.

Sonderposten

Sonderposten sind erhaltene Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen vom Zuwendungsgeber bewilligt bzw. gezahlt wurden und von der Kommune nicht frei verwendet werden dürfen.

Die von Dritten erhaltenen Finanzmittel dürfen nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des damit finanzierten Vermögensgegenstandes in Abzug gebracht werden, sondern sind zu passivieren. Sie sind in der Bilanz als Sonderposten anzusetzen, weil diese Finanzmittel betriebswirtschaftlich zum Teil als Fremdkapital und zum anderen als Eigenkapital anzusehen sind.

Die Sonderposten sind zu unterscheiden in erhaltene investive Zuwendungen, Beiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich sowie in sonstige Sonderposten.

Entsprechend § 43 Abs. 5 GemHVO NRW wird die Auflösung der Sonderposten entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam vorgenommen.

Sonderposten für Zuwendungen

Neben den pauschal erhaltenen Zuwendungen werden auch einzelne investive Zuwendungen passiviert, die der Stadt Beckum im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt und ausgezahlt werden und von der Stadt nicht allgemein für den Haushalt verwendet werden dürfen.

Insgesamt betragen die Sonderposten aus Zuwendungen 66.319.546,00 €.

Sonderposten für Beiträge

Unter den Sonderposten für Beiträge finden sich die im Rahmen von Straßen- und Kanalbaumaßnahmen erhaltenen Beiträge in Höhe von 48.093.388,85 €.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO sind Kostenüberdeckungen der Gebührenhaushalte in der Bilanz als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen. Über die so in einem Jahr von den Gebührenzahlern „zu viel gezahlten“ Beträge kann die Kommune gemäß KAG nicht frei verfügen. Daher werden diese Sonderposten aus Transparenzgründen separat ausgewiesen. Durch die Auflösung des Sonderpostens in den Folgejahren können die Gebührenzahlungen ihrem eigentlichen Zweck gemäß § 4 Abs. 2 KAG zugeführt werden.

Nach dem Jahresergebnis 2010 wurde ein Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Abfallbeseitigung“ in Höhe von 97.434,19 € und den Gebührenhaushalt „Bestattungswesen“ in Höhe von 26.068,85 € gebildet. Der Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Abwasserbeseitigung“ wurde um 274.554,07 € auf 552.129,55 € erhöht und der Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Rettungsdienst“ um 173.702,72 € auf 221.689,96 € reduziert.

Sonstige Sonderposten

Unter diesem Bilanzposten werden erhaltene Spenden, Schenkungen, Beträge nach § 135 a-c Baugesetzbuch (BauGB) und Ablösebeträge nach § 53 Bauordnung NW (BauO NW) angesetzt. Die Stadt Beckum hat hier eine Erbschaft, die der Stadt Beckum zur Verwendung für in Not geratene Menschen überlassen wurde, bilanziert.

Die sonstigen Sonderposten betragen zum Bilanzstichtag 3.491.321,03 €.

Rückstellungen

Die Voraussetzungen, unter denen Rückstellungen gebildet werden dürfen, ergeben sich aus § 36 GemHVO. Als Rückstellungen sind grundsätzlich alle Verbindlichkeiten auszuweisen, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren. Eine Gesamtübersicht über die Entwicklung der gebildeten Rückstellungen vermittelt der beigefügte Rückstellungsspiegel.

Pensionsrückstellungen

Nach § 36 GemHVO NRW sind Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Zu diesen Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Der hier bilanzierte Betrag in Höhe von 35.183.588,00€ ist durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse ermittelt worden.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Für die Rekultivierung von Deponien und der Beseitigung von Altlasten wurden Rückstellungen mit einem Betrag von 91.558,71 € gebildet.

Instandhaltungsrückstellungen

Für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Die einzelnen noch beabsichtigten Maßnahmen zum Stand 31. Dezember 2010 mit einem Betrag von 2.928.589,90 € ergeben sich aus der **Anlage 1**.

Eine Rückstellung für die unterlassene Instandhaltung von Brücken in Höhe von 112.000,00 € umfasst die aus der **Anlage 2** ersichtlichen Maßnahmen zum Stichtag 31. Dezember 2010.

Sonstige Rückstellungen

Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, sollen Rückstellungen angesetzt werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist.

Gebildet wurden Rückstellungen unter anderem für bis zum Abschlussstichtag noch nicht genommenen Urlaub der Beschäftigten, nicht bezahlte Überstunden, Altersteilzeit, für Pächtereinbauten, für Steuerverpflichtungen, für Prozesskosten, Anwaltshonorare, Bußgelder etc. sowie für Prüfungsgebühren.

Die in der Eröffnungsbilanz gebildete Rückstellung für Archivierungskosten wurde ertragswirksam aufgelöst, da eine solche Rückstellung nicht gebildet werden muss.

Insgesamt ist hier ein Betrag von 3.221.837,20 € bilanziert.

Verbindlichkeiten

Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten orientiert sich im Wesentlichen an den Arten der Verbindlichkeiten, z. B. aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung sowie aus Lieferungen und Leistungen oder erhaltene Anzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen, die zweckgebunden sind und noch nicht verwendet wurden.

Anleihen

Anleihen sind nicht vorhanden.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Im Bereich der Kredite für Investitionen werden insgesamt 59 Darlehen ausgewiesen. Der Ansatz von 58.610.742,69 € entspricht dem Bestand zum 31. Dezember 2010. Ein detaillierter Verbindlichkeitspiegel liegt als **Anlage 4** dem Anhang bei.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 9.050.000,00 €.

Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Es handelt sich hierbei um Verpflichtungen der Gemeinde aus abgeschlossenen Leibrentenverträgen. Weiterhin werden an die Beschäftigten gewährte Zinszuschüsse und ein noch zu zahlender Grundstückskaufpreis bilanziert. Die Summe dieser Verbindlichkeiten beträgt am 31. Dezember 2010 289.443,04 €.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen auf Grund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der Zahlung für eine empfangene Leistung noch aussteht. Diese Verbindlichkeiten betragen am 31. Dezember 2010 1.947.991,64 €.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind erhaltene Anzahlungen aus Zuwendungen Dritter, die bisher nicht verwendet wurden sowie z.B. erhaltene Erschließungsbeiträge und Beiträge nach KAG für noch nicht fertig gestellte Straßenbaumaßnahmen. Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betragen am 31. Dezember 2010 5.946.095,32 € und die gesondert ausgewiesenen „erhaltenen Anzahlungen aus Sonderposten“ werden mit einem Betrag von 5.279.272,59 € bilanziert.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Auffangposten für die nicht unter einem vorhergehenden Posten gesondert auszuweisenden Verbindlichkeiten. Hierunter fallen u. a. Steuerverbindlichkeiten für die Betriebe gewerblicher Art.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit einem Betrag von 419.175,19 € ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind anzusetzen, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag geleistet werden, diese aber Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Stadt Beckum unterhält zwei kommunale Friedhöfe. Die generelle Nutzungsdauer einer Grabstätte beträgt 30 Jahre. Die hierfür erhobenen Bestattungsgebühren wurden entsprechend abgegrenzt. Sofern für Wiedererwerbe usw. andere Nutzungszeiten gelten, wurden diese entsprechend berücksichtigt.

Weiterhin wurden für die Weiterleitung von Zuwendungen an Dritte, die mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind und weitere, bereits für 2011 eingezahlte Beträge, entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zum Bilanzstichtag 7.308.163,62 €.

3.2 Korrekturen zur Eröffnungsbilanz

Die §§ 92 GO und 57 GemHVO erlauben die ergebnisneutrale Berichtigung der Wertansätze nach Feststellung der Eröffnungsbilanz, letztmals im vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss.

Die ergebnisneutrale Berichtigung ist dann mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Auf dem Spielplatz „Am Westteich“ wurden im Mai 2010 zwei Spielgeräte (Grashalm und Kegel) durch den Bauhof aufgebaut.

Rechnungen für die Anschaffung dieser Spielgeräte liegen dem FD 52 nicht vor. Laut Mitteilung von FD 52, wurden die Spielgeräte bereits vor etlichen Jahren im Rahmen der Neugestaltung der Nordstraße beschafft und bis Mai 2010 beim EB SBB gelagert. Auf der Nordstraße wurden seinerzeit Spielgeräte gleicher Art aufgebaut.

Der FD 52 hat bei der Herstellerfirma die damaligen Anschaffungskosten erfragt (Grashalm 1.547,00 €, Kegel 6.009,50 €). Da die Spielgeräte bisher nicht aufgebaut waren, ist auch keine Abnutzung erfolgt, so dass sie mit diesen Werten gebucht werden können.

Bei der Inventur für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurden die Spielgeräte nicht aufgenommen und sind somit in der Eröffnungsbilanz nicht angesetzt. Daher hat nach § 57 GemHVO eine Berichtigung der Eröffnungsbilanz im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 zu erfolgen. Die sich aus der Berichtigung ergebende Wertänderung wurde ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Mit der Veräußerung einer Spielhütte in der Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ wurde festgestellt, dass diese bei der Inventur zur Eröffnungsbilanz nicht aufgenommen worden ist. Der Wertansatz von 1,00 € ist ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden.

Im Zusammenhang mit der Beschaffung einer zweiten Lizenz für die Software Lexware Hausverwalter plus wurde festgestellt, dass diese Software bei der Inventur zur Eröffnungsbilanz nicht aufgenommen wurde. Aufgrund der Abschreibungsdauer von 5 Jahren beträgt der Restbuchwert 1,00 €. Diese Wertveränderung ist ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden.

Ein im Jahr 2008 aus der Roncalli-Grundschule gestohlener Beamer wurde in der Eröffnungsbilanz angesetzt und auch mit einem Sonderposten aus der Schulpauschale versehen. Die Korrektur der Wertansätze auf der Aktiv- und der Passivseite mit jeweils 398,06 € erfolgte ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage.

Im Rahmen der Inventur des Grund und Bodens der Stadt Beckum zum 31.12.2011 wurde festgestellt, dass das Grundstück Flur 37 Flurstück 1484 im Liegenschaftskataster des Kreises nicht für die Stadt Beckum ausgewiesen ist, jedoch in der Anlagenbuchhaltung vorhanden ist.

Der Bilanzwert des Grundstückes beträgt 190.548,00 €.

Zur Klärung dieser Differenz wurde folgendes recherchiert:

Die Stadt Beckum hat mit Kaufvertrag vom 19.11.2008 die Grundstücke Fl. 37 Flurstücke 1442, 1455, 1456, und 1457 veräußert. Der Besitzübergang war laut Kaufvertrag spätestens am 01.01.2009.

Mit Inventurbeleg vom 18.12.2008 teilte der damalige FD 80 die Verschmelzung der Flurstücke 1442, 1456 und 1457 zu dem neuen Flurstück 1484 mit. Der entsprechende Auszug aus dem Liegenschaftskataster des Kreises Warendorf datiert vom 15.12.2008.

Zum 01.01.2009 war die Stadt Beckum nicht mehr wirtschaftliche Eigentümerin des durch Verschmelzung entstandenen neuen Grundstücks. In der Eröffnungsbilanz hätte das Flurstück 1484 nicht mehr enthalten sein dürfen.

Da der rechtliche Eigentumswechsel erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgte, war das Flurstück 1484 im Liegenschaftskataster des Kreises Warendorf zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009 noch für die Stadt Beckum ausgewiesen und wurde somit als Umlaufvermögen bilanziert. Die alten Flurstücke 1442, 1456 und 1457 existierten zu diesem Zeitpunkt nicht mehr.

Beim Abgleich der in der Anlagenbuchhaltung erfassten Grundstücke mit den Katasterdaten des Kreises Warendorf im März 2010 waren keine Unstimmigkeiten festzustellen, da das Flurstück in beiden Tabellen vorhanden war und die Flurstücke 1456, 1457 und 1442 nicht vorhanden waren. Die Veräußerung war nicht erkennbar.

Mit Inventurbeleg vom 10.03.2009 teilte der damalige FD 80 den Abgang der Grundstücke Flur 37 Flurstücke 1455, 1456, 1457 und 1442 mit.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 erfolgte im August 2011 die Ausbuchung der verkauften Grundstücke. Von den u. a. im Inventurbeleg angegebenen Flurstücken konnte lediglich das Flurstück 1455 ausgebucht werden, da die drei anderen nicht vorhanden waren.

Aus dem Inventurbeleg war nicht ersichtlich, dass das Flurstück 1484 auszubuchen war.

Um die Bilanz zu korrigieren, stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Ausbuchen des Grundstücks im Rahmen der Inventur. Dies hätte einen Aufwand von 190.548,00 € im Ergebnisplan 2011 zur Folge.
2. Änderung der Eröffnungsbilanz im Rahmen des Jahresabschlusses 2010. In diesem Falle wird mit dem Abgang des Grundstückes gleichzeitig die allgemeine Rücklage verringert.

Beiden Möglichkeiten gemeinsam sind die erheblichen negativen Einflüsse auf die Jahresabschlüsse 2010 oder 2011.

Es wurde von der Möglichkeit der Korrektur der Eröffnungsbilanz im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.10.2010 Gebrauch gemacht. Die sich aus der Berichtigung ergebende Wertänderung wurde ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Eine weitere Korrektur der Eröffnungsbilanz wurde im Bereich der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung vorgenommen. Hier wurden insgesamt 645.300 € zusätzlich zurückgestellt, da drei Unterhaltungsmaßnahmen bereits 2009 in die Eröffnungsbilanz

mit aufgenommen werden mussten. Es handelt sich um die Fassadensanierung incl. Fenstererneuerung des Haupttreppenhauses am Rathaus Neubeckum mit 365.200 €, die Sanierung der Schülertoiletten in der Eichendorff-Grundschule mit 56.700 € und die Fenstererneuerung und Ersatz der Außenjalousien an der Ostseite des Hauptgebäudes und der Verwaltung im Kopernikus-Gymnasium mit 283.400 €.

Die vorgesehene Maßnahme zur Sanierung der WC-Anlage in der Sonnen-Grundschule, Teilstandort Roland, mit 60.000 €, wird dagegen nicht mehr ausgeführt. Die Reduzierung der Rückstellung erfolgt ergebnisneutral gegen die Allgemeine Rücklage.

3.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen

Alle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die ihre gewöhnliche Nutzungsdauer nach der städtischen Abschreibungstabelle nicht erreicht haben, werden außerplanmäßig abgeschrieben. Insgesamt ergibt sich hier ein Betrag in Höhe von 48.651,14 €.

3.4 Angaben zu den Positionen der Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge

Die Steuern und ähnliche Abgaben enthalten im Wesentlichen die Gewerbesteuer (13.625 T€), den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (10.407 T€), die Grundsteuer B (4.661 T€), den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (1.761 T€) und den Gemeindeanteil an der Kompensationszahlung (1.329 T€).

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen (2.633 T€) bestimmen neben den Landeszuweisungen (12.628 T€) die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte enthalten Erträge aus Verwaltungsgebühren (499 T€), Benutzungsgebühren (14.037 T€) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge (1.683 T€) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich (174 T€).

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte ergeben sich aus Mieten und Pachten (499 T €) und Erträgen aus Verkauf (196 T€)

Zu den Kostenerstattungen und -umlagen (2.781 T€) gehören hauptsächlich Personal- und Sachkostenerstattungen im Rahmen der ARGE sowie übrige Verwaltungskostenerstattungen.

Die Position der sonstigen ordentlichen Erträge beinhaltet u. a. die Konzessionsabgaben (1.622 T€), Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen (564 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (1.491 T€) und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen (153 T€) sowie Erträge aus dem Verkauf von Anlage- und Umlaufvermögen (1.292 T€).

In der Ergebnisrechnung ist der Ausweis der Nettoverkaufserträge nicht möglich. Die eingesetzte Software lässt nur eine Bruttoverarbeitung in der Form zu, dass der volle Ertrag und auch die vollen Abgänge auf Restbuchwerte zu buchen sind.

Ordentliche Aufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Gehälter und Bezüge für die Beschäftigten der Stadt Beckum (15.349 T€). Die Versorgungsaufwendungen (4.568 T€) beinhalten die Anpassungen der Rückstellungen und die Zuführung zur Rücklage für die Versorgungsempfänger.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (16.458 T€) ergeben sich aus Unterhaltungsaufwendungen (6.267 T€, davon 2.033 T€ Konjunkturpaket) für die Gebäude und das Infrastrukturvermögens, den Bewirtschaftungskosten (3.431 T€) der Grundstücke und baulichen Anlagen, der Unterhaltung des beweglichen Vermögens (548 T€), Aufwendungen für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (177 T€), Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (4.239 T€) sowie Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (1.588 T€). Außerdem sind hier Kostenerstattungen Dritter (205 T€) enthalten.

In den bilanziellen Abschreibungen (10.170 T€) sind im Wesentlichen Abschreibungen auf Sachanlagen (9.542 T€) enthalten.

Die Transferaufwendungen beinhalten hauptsächlich die Kreisumlage (15.114 T€), den Aufwand für die Gewerbesteuerumlage (1.352 T€) und den Fonds Deutsche Einheit (1.395 T€).

Des Weiteren beinhalten die Transferaufwendungen den Aufwand für die Krankenhausfinanzierung (404 T€), der gesetzliche Zuschuss zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen (5.780 T€) und die sozialen Leistungen an Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (4.371 T€).

An sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden 3.885 T€ aufgewandt.

Finanzergebnis

Die Finanzerträge (544 T€) betreffen im Wesentlichen die Gewinnausschüttung von verbundenen Unternehmen (479 T€).

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen (3.076 T€) entstanden hauptsächlich durch Zinsaufwendungen für die Investitionskredite (2.774 T€).

3.5 Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen und Bestellungen von Sicherheiten, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Die Stadt Beckum hat Bürgschaften für die Beckumer Wohnungsgesellschaft übernommen.

3.6 Forderungsspiegel

Der dem Anhang beizufügende Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO NRW ist mindestens entsprechend § 41 Abs. 3 Nr. 2.2.1 und 2.2.2 GemHVO NRW zu gliedern. Er wurde

nach dem vom Innenministerium empfohlenen Muster erstellt und ist als **Anlage 3** beigefügt.

3.7 Verbindlichkeitspiegel

Der Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO NRW ist in seiner Gliederung festgelegt. Er wurde nach dem vom Innenministerium empfohlenen Muster erstellt und ist als **Anlage 4** beigefügt.

3.8 Anlagenspiegel

Im Anlagenspiegel ist die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens darzustellen. Er ist mindestens entsprechend § 41 Abs. 3 Nr. GemHVO zu gliedern.

Zu den Posten nach Abs. 1 Satz 2 sind jeweils die Anschaffungs- oder Herstellungskoten, die Zugänge, Abgänge und Umbuchungen, die Zuschreibungen, die kumulierten Abschreibungen, die Buchwerte am Abschlussstichtag und am vorherigen Abschlussstichtag und die Abschreibungen im Haushaltsjahr anzugeben.

Der Anlagenspiegel ist als **Anlage 5** beigefügt.

3.9 Rückstellungsspiegel

Mit dem Rückstellungsspiegel soll ein detaillierter Überblick über den Stand und den Umfang der gemeindlichen Rückstellungen am Abschlussstichtag gegeben werden.

Für die Gestaltung sind keine Formvorschriften zu beachten.

Der Rückstellungsspiegel ist als **Anlage 6** beigefügt.

3.10 Ermächtigungsübertragung

Ermächtigungen für Aufwendungen werden in Höhe von 1.120.178,17 € übertragen und eine entsprechende Deckungsrücklage als Teil der Allgemeinen Rücklage ausgewiesen. Für die korrespondierenden Auszahlungen werden ebenfalls Ermächtigungen übertragen.

Ermächtigungen für Erträge wurden in Höhe von 112.710,00 € und Einzahlungen in gleicher Höhe übertragen.

Weiterhin werden für die Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, deren Fälligkeit im Folgejahr zu bedienen ist, Übertragungen in Höhe von 1.905.569,58 € vorgenommen, um nicht bereits die Planansätze 2011 zu belasten.

Ermächtigungsübertragungen für Einzahlungen zu Investitionsmaßnahmen deren Fälligkeit im Jahr 2011 liegt, erfolgen in Höhe von 21.918,92 €.

Investive Auszahlungsermächtigungen wurden in Höhe von 319.506,52 € für noch ausstehende Fälligkeiten im Folgejahr und in Höhe von 4.868.961,93 € für bereits beauftragte, aber noch nicht begonnene Maßnahmen gebildet.

Zu den Ermächtigungsübertragungen sind als **Anlage 7** entsprechende Übersichten beigefügt.

Aufgestellt:

Beckum, April 2013

I. V.

Klaes

Stadtkämmerer

Bestätigt:

Beckum, April 2013

Dr. Strothmann

Bürgermeister

Anlagen zum Anhang

4 Rückstellung für unterlassene Instandhaltung an Gebäuden – Anlage 1 –

2009		
Rathaus Beckum:		
Neugestaltung Vorplatz Winkelbau	20.100 €	erledigt
Anstrich Fassade Winkelbau	5.000 €	erledigt
Erneuerung Bodenbelag in div. Büroräume	6.000 €	erledigt
Sanierung WC-Anlagen ehem. Gesundheitsamt	10.000 €	
Erneuerung Parkplatzmarkierung im gepflasterten Bereich	3.700 €	erledigt
Sanierung Busseflügel	150.000 €	erledigt
Nordwall 2:		
Wärmedämmung der Fassade	60.000 €	erledigt
Martin-Grundschule:		
Restarbeiten Erneuerung der Heizung	35.000 €	erledigt
Sanierung WC-Anlage	93.000 €	erledigt
Eichendorff-Grundschule:		
Innenanstrich, 4 Klassenräume incl. Gruppenräume	8.000 €	erledigt
Paul-Gerhardt-Grundschule:		
Erneuerung Oberboden in einem Klassenraum	3.900 €	erledigt
Sonnen-Grundschule:		
Sanierung / Risse im Asphalt (Unterbau) Schulhof	2.000 €	
Sonnen-Grundschule Teilstandort Roland:		
Erneuerung Blitzschutz	4.000 €	erledigt
Kellerwandabdichtung	4.500 €	
Erneuerung Oberbodenbelag Lehrküche und Esszimmer	6.500 €	erledigt
Erneuerung Oberboden, 1 Klasse	3.600 €	erledigt
Kardinal-von-Galen-Grundschule:		
Erneuerung Oberboden, 1 Klasse	3.500 €	erledigt
Sanierung des Sporthallenbodens einschl. Geräteräume	38.400 €	erledigt
Antonius-Hauptschule:		
Sanierung Duschräume (Wasserleitungen)	16.000 €	erledigt

Erneuerung Teppichboden Lehrerzimmer u. Sekretariat	6.600 €	wird nicht ausgeführt
Turnhalle, Sanierung Duschen und Umkleiden	44.000 €	noch nicht beendet
Käthe-Kollwitz-Hauptschule		
Installation von wasserlosen Urinalen, Jungen	6.100 €	erledigt
Realschule:		
Reparatur des Trennvorhanges, Sporthalle	12.400 €	erledigt
Albertus-Magnus-Gymnasium:		
Erneuerung der Flachdachabdichtung Wandelgang	32.000 €	erledigt
Wärmedämmung Kaltdach Hauptgebäude.+ Dachrinnen	25.000 €	erledigt
Erneuerung Flurbeleuchtung EG, Hauptgebäude 6.500 €	6.500 €	erledigt
Erneuerung Aulabeleuchtung	18.000 €	erledigt
Kopernikus Gymnasium:		
Reparatur Entlüftung Chemie	10.000 €	erledigt
PCB-Sanierung naturwissenschaftlicher Trakt	15.000 €	erledigt
Fenstererneuerung, naturw. Trakt	78.000 €	erledigt
Turnhalle, Reparatur Trennvorhang	15.000 €	erledigt
Turnhalle, Umbau Duschanlagen tlw.	85.000 €	erledigt
Ehem. Landwirtschaftsschule:		
Sanierung Jungen WC-Anlage links, Schule	10.000 €	erledigt
Overberg-Schule:		
Außenanstrich Teilflächen	5.000 €	erledigt
VHS:		
Anstrich Holzfenster	12.000 €	erledigt
Asylbewerberheime:		
Erneuerung Giebelverkleidung Zur Goldbrenne 3	6.000 €	
Erneuerung Giebelverkleidung Höckelmerstr. 21	6.000 €	erledigt
Freizeitheim Neubeckum / Bücherei:		
Restzahlung Heizung	10.000 €	erledigt
Erneuerung Treppengeländer Außentreppe	5.100 €	erledigt
Sportzentrum Harberg:		
Clubheim, Bodenbelagserneuerung	2.300 €	erledigt

Turmstraße 11:		
Badsanierung	17.100 €	
Summe	900.300 €	
2010		
Martin-Grundschule:		
Rauchschutz-Türanlagen, Verbindungstüren (2.baul.Rettungsweg)	36.800 €	erledigt
Paul-Gerhardt-Grundschule:		
Erneuerung der Dachrinnen u. Fallrohre, Schulhofseite	15.300 €	
Sonnen-Grundschule:		
Erneuerung der Flurbeleuchtung	10.100 €	
Kardinal-von-Galen-Grundschule		
Erneuerung der Stahl- und Betonwaben- fenster, Flur und Treppenhaus	46.500 €	erledigt
Käthe-Kollwitz-Hauptschule:		
Erneuerung der Klassenraumbeleuchtung komplett	37.000 €	
Realschule:		
Betonsanierung Eingangstreppe, Erneue- rung des Geländers	20.000 €	
Albertus-Magnus-Gymnasium:		
Ern. Bodenbeläge in div. Klassenräumen	12.000 €	t
Kopernikus-Gymnasium:		
Schaffung eines Abstellraums für Musik	8.000 €	erledigt
Fenstererneuerung	94.000 €	
Ehem. Landwirtschaftsschule:		
Erneuerung der Dachrinnen u. Fallrohre	65.000 €	
KiGa "Die kl. Strolche":		
Anstrich der Holzfenster u. -verschalung außen	13.400 €	
Summe	358.100 €	
2011		
Rathaus Beckum:		
Erneuerung Zwischentür Windfang ehem. Gesundheitsamt	2.100 €	
Paul-Gerhardt-Grundschule:		
Fenstererneuerung Toilettentrakt, Eingang	25.000 €	

Sonnen-Grundschule:		
Erneuerung Turnhallenboden	42.500 €	
Sonnen-Grundschule Teilstandort Ro-land:		
Erneuerung der Dachrinnen u. Fallrohre, Pausengang	15.000 €	
Sanierung der WC-Anlage, Jungen und Mädchen, Schule	60.000 €	
Bodelschwingh-Grundschule:		
Erneuerung der Fenster, Flure, Hauptgebäude	14.500 €	
Antonius-Hauptschule		
Erneuerung WC-Trennwände, Aula	22.000 €	
Käthe-Kollwitz-Schule:		
Innenanstricharbeiten	10.000 €	
Kardinal-von-Galen-Grundschule:		
Turnhalle, Flachdachsanieierung incl. Wärmedämmung	36.700 €	
Realschule:		
Turnhalle, Erneuerung Beleuchtung	21.400 €	
Albertus-Magnus-Gymnasium:		
Erneuerung Klassenraumbeleuchtung (6 Klassen)	14.800 €	
Erneuerung Parkettversiegelung Oberstufenraum	5.300 €	
Erneuerung Parkettversiegelung Aula	15.800 €	
Sporthalle, Sanierung und Erneuerung Flachdach	126.400 €	
Kopernikus-Gymnasium:		
Sporthalle, Erneuerung Beleuchtung mit Präsenzmelder	67.600 €	
Ehem. Landwirtschaftsschule:		
Sanierung Jungen-WC, Anlage rechts	10.000 €	
Sanierung Mädchen-WC, Anlage rechts	10.000 €	
Sanierung WC-Anlage, Beratungsstelle	5.300 €	
Overbergschule:		
Sanierung Außentreppe, Geländer	6.800 €	
Erneuerung defekter Isolierglasscheiben	7.500 €	
Musikschule:		

Außenanstrich Fenster	5.500 €	
Sportzentrum Harberg:		
Schießstand Ern. Heizkessel	20.400 €	
Freizeithaus / Bücherei:		
Sanierung Außentreppe, Geländer	10.000 €	
Summe	554.600 €	
2012		
Rathaus Beckum:		
Ständehaus, Anstrich Flure	23.600 €	
Sanierung DV-Abteilung	10.500 €	
Rathaus Neubeckum		
Malerarbeiten Treppenhäuser	22.000 €	
Ketteler-Grundschule:		
Turnhalle, Heizungserneuerung (Kessel vorh.)	188.700 €	
Eichendorff-Grundschule:		
Turnhalle Heizungserneuerung	262.400 €	
Paul-Gerhard-Grundschule:		
Einbau Schallschutzwand (Lehrerzimmer/Klassenraum)	6.000 €	
Sonnen-Grundschule:		
Turnhalle, Heizungserneuerung	210.000 €	
Sonnen-Grundschule Teilstandort Roland:		
Sanierung der Duschen und Umkleiden, Turnhalle	54.000 €	
Bodelschwingh-Grundschule:		
Ern. Klassenraumfenster, kl. Schulgebäude	23.000 €	
Käthe-Kollwitz-Schule:		
Erneuerung des Teppichbodens im Lehrerzimmer	5.200 €	
Sanierung Lehrertoiletten	11.500 €	
Albertus-Magnus-Gymnasium:		
Ern. Parkettversiegelung Musikraum	9.200 €	
Fenstererneuerung Nordseite incl. Fassadensanierung	217.600 €	
Turnhalle, Sanierung der Duschanlagen	28.200 €	
Fassadensanierung. Hauptgebäude Ost	86.300 €	
Realschule:		

Erneuerung der Klassenraumbeleuchtung (vollständig)	84.500 €	
Ehem. Landwirtschaftsschule:		
Renovierung v. Klassenräumen	15.000 €	
Asylbewerberwohnheime:		
Fenstererneuerung in Kunststoff (Münsterkamp, Oppelner, Höckelmerstr.)	24.100 €	
Freizeithaus Neubeckum:		
Ern. Fenster- und Türanlagen	46.000 €	
Summe	1.327.800 €	

5 Rückstellung für unterlassene Instandhaltung an Brücken – Anlage 2 –

Maßnahmen 2009:		
BW 084 Händelweg / Rünenkolk Geländer erneuern und erhöhen (von 1,00 Meter auf 1,20 Meter), Belag erneuern, Böschung umbauen (um Auflagerbereiche besser zu schützen). (Ausführung durch EB SBB)	20.000 €	erledigt
BW 027 Westpark / Werse Geländer auf 1,20 Meter erhöhen. Pfostenvergüsse teilweise erneuern (da Endpfosten durchgerostet sind). Pfosten wieder befestigen.	4.000 €	erledigt
BW 032 WiWeg 5 / Werse Endpfosten abgerissen. Sanierung: Endpfosten wieder befestigen. Risse in den Flügelwänden verschließen, Korrosionsschutz erneuern Ausführung: noch 2009.	3.000 €	erledigt
BW 031 WiWeg 2 / Werse Gesimskappen müssen saniert werden, Fahrbahndecke (Asphalt) muss erneuert werden Ausführung noch 2009.	15.000 €	noch nicht beendet
BW 006 WiWeg 1 / Graben Standsicherheit nicht mehr gewährleistet Sanierung: Rückbau (hier Verfüllung) noch in 2009.	15.000 €	noch nicht beendet
BW 005 WiWeg 1 / Viehtrift (bei Linnenbrink) Standsicherheit nicht mehr gewährleistet Sanierung: Rückbau (Verfüllung) noch in 2009. (Bauwerk ist mit 006 baugleich)	15.000 €	noch nicht beendet
BW 024 Soestweg (Wanderweg) / Werse Geländer abgängig und zu niedrig Sanierung: Geländer erneuern und erhöhen (1,20 Meter) Ausführung noch in 2009. (Ausführung durch EB SBB)	8.700 €	erledigt
Summe	80.700 €	

Maßnahmen in 2010:		
BW 093 Phönix, Große Brücke Geländererhöhung auf 1,20 Meter (Ausführung durch Unternehmer)	15.000 €	
BW 040 Kläranlage Neubeckum Beplankung besanden (Verkehrssicherheit), 1 Meter breit, über die ganze Länge	2.000 €	
BW 101 Heddigermarkstr. (Stadtbusch) / Vorflut Planung Ersatzbau	5.000 €	
BW 075, 076, 077 WiWeg 145 u. 146 / An- gel Pfostenvergüsse aller drei Brücken erneuern, Korrosionsschutz Geländerfüße erneuern, partielle Betonsanierung	6.000 €	
Summe	28.000 €	
Maßnahmen in 2011:		
BW 104 bis 114 Im BG 67 Lupinenstraße Übergänge herstellen, Auflagerbänke schüt- zen (Tränenblech ca. 1 Meter tief über die gesamte Breite des Belages) (Ausführung durch EB SBB)	20.000 €	
BW 101 Heddigermarkstr. (Stadtbusch) / Vorflut Ersatzbau (ca. 8 Meter lang, 1,5 Meter breit) (Ausführung durch Unternehmen)	20.000 €	
BW 102 Heddigermarkstr. (Stadtbusch) / Huxdieksbach Geländer falsch und abgänglich Sanierung: Geländer erneuern und erhöhen (?, 1,20 Meter) (Ausführung durch Unternehmer)	8.000 €	

BW 028 Konrad-Adenauer-Ring / Werse Partielle Betonsanierung	1.500 €	
Summe	49.500 €	
Maßnahmen in 2012:		
BW 042 Schulstr. / Friedrichshorster Bach Kleinere Betonsanierung, Korrosionsschutz am Geländer und Pfostenvergüssen erneuern	2.000 €	
BW 011 WiWeg 69 / Hucksdieksbach Geländer falsch angebracht (Geländer über- haupt zulässig?), kleinere Betonschäden Sanierung: Geländer richten, kleinere Beton- sanierungen (Abplatzungen Kappe). Wenn Geländer falsch, erneuern	10.000 €	
BW 018 Paterweg / Ruenkolk Pfostenvergüsse erneuern, Abdichtung ÜKO sanieren/erneuern, partielle Betonsanierung	20.000 €	
BW 116 Am Volkspark / Hellbach ÜKO zum Schutz der Widerlager herstellen, Auflagerbänke schützen (Tränenblech ca. 1 Meter tief über die gesamte Breite des Bela- ges)	2.500 €	
Summe	34.500 €	

6 Forderungsspiegel – Anlage 3 -**Forderungsspiegel 31.12.2010**

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am. 31.12.2010 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 2009 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	7.336.019,58	7.324.962,49	11.057,09	0,00	2.151.586,52
1.1 Gebühren	396.399,74	390.790,92	5.608,82	0,00	278.948,58
1.2 Beiträge	93.115,85	92.520,26	595,59	0,00	33.707,96
1.3 Steuern	542.929,44	540.905,03	2.024,41	0,00	592.049,32
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	5.898.803,46	5.898.082,19	721,27	0,00	621.375,79
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	404.771,09	402.664,09	2.107,00	0,00	625.504,87
2. Privatrechtliche Forderungen	2.704.689,59	2.702.086,28	2.603,31	0,00	395.757,47
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	170.619,27	168.015,96	2.603,31	0,00	68.325,43
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	263.539,33	263.539,33	0,00	0,00	46.221,51
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	89.320,46	89.320,46	0,00	0,00	0,00
2.4 gegenüber Beteiligungen	281.210,53	281.210,53	0,00	0,00	281.210,53
2.5 gegenüber Sondervermögen	1.900.000,00	1.900.000,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	397.931,29	395.472,06	2.436,47	22,76	162.913,38
4. Summe aller Forderungen	10.438.640,46	10.422.520,83	16.096,87	22,76	2.710.257,37

7 Verbindlichkeitspiegel – Anlage 4 –

Verbindlichkeitspiegel 31.12.2010

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am. 31.12.2010 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 2009 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	58.610.742,69	0,00	9.523.524,18	49.087.218,51	60.960.809,56
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	113.997,49	0,00	65.958,60	48.038,89	139.217,49
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	113.997,49	0,00	65.958,60	48.038,89	139.217,49
2.4.3 vom Gemeinde (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. vom privaten Kreditmarkt	58.496.745,20	0,00	9.457.565,58	49.039.179,62	60.821.592,07
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	58.475.745,20	0,00	9.436.565,58	49.039.179,62	60.793.592,07
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	21.000,00	0,00	21.000,00	0,00	28.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditäts-	9.050.000,00	9.050.000,00	0,00	0,00	4.000.000,00
3.1 von Banken und Kreditinstituten	9.050.000,00	9.050.000,00	0,00	0,00	4.000.000,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditauf- nahmen wirtschaftlich gleichkommen	289.443,04*)	289.443,04	0,00	0,00	365.411,79
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.947.991,64	1.931.868,48	16.123,16	0,00	1.282.838,40
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.946.095,32	5.946.095,32	0,00	0,00	816.873,19
7. Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	5.279.272,59	5.279.272,59	0,00	0,00	4.306.252,71
8. Sonstige Verbindlichkeiten	419.175,19	419.175,19	0,00	0,00	108.318,72
9. Summe aller Verbindlichkeiten	81.542.720,47	22.915.854,62	9.539.647,34	49.087.218,51	67.840.504,37
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*) Verrentete Ansprüche 99.228,00 €
Zinszuschüsse 190.215,04 €

1 Anlagenspiegel – Anlage 5 –

Anlagenspiegel 31.12.2010													
Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwert		
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen	am	am			
	31.12.2009	2010	2010	2010	2010	2010	2010	(auch aus Vorjahren)	31.12.2010	31.12.2009			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	309.787,97	59.751,59	4.549,86	0,00	81.529,29	0,00	4.526,86	152.182,43	212.807,27	234.607,97			
2. Sachanlagen	325.901.464,92	4.174.157,97	276.378,88	-431.379,56	9.589.569,49	0,00	57.552,38	18.909.001,94	310.458.862,51	316.517.996,67			
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	44.354.682,99	37.316,91	126.195,49	99.292,15	419.767,78	0,00	8.582,34	800.673,19	43.564.423,37	43.965.195,24			
2.1.1 Grünflächen	33.486.588,76	37.316,91	27.081,38	99.292,15	414.945,56	0,00	4.287,22	799.616,99	32.796.499,45	33.097.630,11			
2.1.2 Ackerland	5.062.737,19	0,00	56.756,11	0,00	4.295,12	0,00	4.295,12	0,00	5.005.981,08	5.062.737,19			
2.1.3 Wald, Forsten	2.628.288,04	0,00	0,00	0,00	527,10	0,00	0,00	1.036,20	2.627.231,84	2.627.756,94			
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.177.069,00	0,00	42.358,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.134.711,00	3.177.069,00			
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	84.135.555,10	432.396,00	1.291,80	-85.273,04	2.197.681,37	0,00	1.290,80	4.372.633,42	80.108.752,84	81.952.828,83			
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	3.132.065,01	1.479,16	0,00	0,00	83.148,78	0,00	0,00	165.898,11	2.967.646,06	3.049.315,68			
2.2.2 Schulen	56.985.045,51	10.989,35	1.291,80	308.170,14	1.574.566,96	0,00	1.290,80	3.141.682,32	54.161.220,88	55.416.629,35			
2.2.3 Wohnbauten	3.632.396,00	0,00	0,00	-394.692,00	51.584,65	0,00	0,00	96.685,87	3.141.018,13	3.580.811,36			
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	20.386.048,58	419.927,49	0,00	1.248,82	488.380,98	0,00	0,00	968.357,12	19.838.867,77	19.906.072,44			
2.3 Infrastrukturvermögen	186.436.196,35	86.523,25	38.240,25	2.503.606,79	6.263.103,56	0,00	35.693,98	12.406.410,63	176.581.675,51	180.257.195,30			
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	18.218.947,86	31.437,20	2.538,27	104.202,93	0,00	0,00	0,00	0,00	18.352.049,72	18.218.947,86			
2.3.2 Brücken und Tunnel	5.286.181,58	0,00	12.000,00	231.585,54	95.565,87	0,00	12.000,00	165.075,75	5.340.691,37	5.204.671,70			
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	96.818.708,45	34.113,06	14.501,98	890.532,60	3.806.770,05	0,00	14.498,98	7.558.931,00	90.169.921,13	93.052.048,52			
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	66.034.516,07	15.972,99	9.200,00	1.277.285,72	2.357.462,43	0,00	9.195,00	4.676.680,07	62.641.894,71	63.706.103,43			
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	77.842,39	5.000,00	0,00	0,00	3.305,21	0,00	0,00	5.723,81	77.118,58	75.423,79			

Anlagenpiegel 31.12.2010													
Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwert		
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen	am	am	Buchwert	am	
	31.12.2009	2010	2010	2010	2010	2010	2010	(auch aus Vorjahren)	31.12.2010	31.12.2009			
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	560,00	0,00	20.794,51	23.874,81	0,00	0,00	38.345,24	544.298,28	546.818,58			
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.033,00	31.756,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.789,64	1.033,00			
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.932.909,21	16.858,10	1.505,02	359.070,68	313.870,94	0,00	612.179,28	1.695.153,69	1.633.110,85			
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.027.190,05	438.288,21	11.368,16	44.929,39	371.271,03	0,00	678.760,18	2.820.279,31	2.709.205,66			
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.452.609,21	3.130.458,86	97.778,16	-3.373.800,04	0,00	0,00	0,00	5.111.489,87	5.452.609,21			
3.	Finanzanlagen	12.026.391,75	0,00	1.399.983,98	0,00	0,00	0,00	0,00	10.626.407,77	12.026.391,75			
3.1	Anteile an verbundene Unternehmen	1.872.498,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.872.498,46	1.872.498,46			
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
3.3	Sondervermögen	7.592.834,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.592.834,81	7.592.834,81			
3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	306.421,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	306.421,11	306.421,11			
3.5	Ausleihungen	2.254.637,37	0,00	1.399.983,98	0,00	0,00	0,00	0,00	854.653,39	2.254.637,37			
3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
3.5.3	an Sondervermögen	1.301.219,23	0,00	1.301.219,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.301.219,23			
3.5.4	Sonstige Ausleihungen	953.418,14	0,00	98.764,75	0,00	0,00	0,00	0,00	854.653,39	953.418,14			
4.	Summe des Anlagevermögens	338.237.644,64	4.233.909,56	1.680.912,72	-431.379,56	9.671.098,78	0,00	19.061.184,37	321.298.077,55	328.778.996,39			

2 Rückstellungsspiegel – Anlage 6 -

Rückstellungsspiegel 31.12.2010		Veränderungen im Haushaltsjahr					Gesamtbetrag 31.12.2010 €
		Zuführung €	Inanspruchnahme	Auflösung	Korrektur Eröffnungsbilanz €		
Bilanzposition	Gesamtbetrag 01.01.2010 €						
Pensionsrückstellungen nach BBesG und EFoG (Dienstbezüge)	14.037.686,00			1.057.031,00			12.980.655,00
Pensionsrückstellungen nach BBesG und EFoG (Versorgungsbezüge)	12.657.377,00	3.228.730,72	1.459.487,72	0,00			14.426.620,00
Beihilferückstellungen Beamte (Aktive)	3.768.537,00	62.089,52	148.757,52	0,00			3.681.869,00
Beihilferückstellungen Beamte (Versorgungsempfänger)	3.444.839,00	985.492,32	335.887,32	0,00			4.094.444,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	144.294,36	0,00	52.735,65	0,00			91.558,71
Instandhaltungsrückstellungen (FD 65)	2.422.360,09	0,00	206.983,52	44.086,67	645.300,00		2.816.589,90
Rückstellungen f. Unterhaltung Brücken etc.	133.122,83	0,00	21.122,83	0,00			112.000,00
Rückstellung für örtliche Prüfung	62.000,00	28.500,00	31.473,35	30.526,65	0,00		28.500,00
Rückstellung für Archivierungskosten	122.900,00	0,00	0,00	122.900,00	0,00		0,00
Rückstellung f. Altersteilzeit	1.552.200,00	431.900,00	76.600,00	154.500,00	0,00		1.753.000,00
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -Beamte-	177.564,91	172.253,54	172.253,54	5.311,37	0,00		172.253,54
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -tarifl. Beschäftigte-	533.482,82	539.523,81	533.482,82	0,00	0,00		539.523,81
Rückstellung für Erstattungsverpflicht. gem. § 107 b BeamtVG (Aktive)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Rückstellung für Erstattungsverpflicht. gem. § 107 b BeamtVG (Versorgungsempfänger)	0,00	485.654,29	38.560,29	0,00	0,00		447.094,00
Rückstellung für überörtliche Prüfungen	55.341,00	35.860,85	22.841,00	0,00			68.360,85
Rückstellung f. Prozesskosten, Anwaltshonorare, Bußgelder, Geldstrafen sowie Rechtsberater	17.198,07	62.432,94	0,00	0,00	0,00		79.631,01
Rückstellung für Pächtereinbauten	97.850,00	2.935,50	0,00	0,00	0,00		100.785,50
Steuerrückstellungen für Betriebe gewerbli. Art (BgA)	15.605,40	4.388,49	15.605,40	0,00	0,00		4.388,49
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	28.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00		28.300,00
Gesamt	39.270.658,48	6.039.761,98	3.115.790,96	1.414.355,69	645.300,00		41.425.573,81

3 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 7 –**Ermächtigungsübertragungen 2010
Ergebnisplan / Aufwand + Ertrag**

Produkt-Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2011 übertragen	Als Neuen Rest nach 2011 übertragen
060703	414112	Zuw. Land für Ausbau U3	0,00	7.850,00
130105	414103	Zuw. Land Werse Durchlässe K 28	0,00	104.860,00
011001	542915	Kosten f. Planung, Beratung u. Dienstleistungen f.d. DV durch Externe	0,00	10.000,00
011305	521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	139.172,35
011305	524106	Reinigungsmittel, Reinigungskosten	0,00	95.341,67
011305	524107	Wasserverbrauch	0,00	2.209,37
011305	524109	Stromverbrauch	0,00	22.908,50
011305	541202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	1.765,35
030206	525511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	0,00	769,70
030302	527100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	0,00	506,25
060703	525514	Beschaffungen < 60 € für Ausbau U3	0,00	8.700,00
090101	542930	Stadtentwicklungskonzept Beckum 2020	0,00	3.000,00
090101	542945	Fortschreibung d. integrierten Handlungs- u. Maßnahmenkonzept für die Innenstadt Beckum	0,00	35.000,00
120101	521130	Radwegebau B 475 Mühlenweg	0,00	591.500,00
120101	542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	6.505,86
130105	522121	Unterhaltung an Brücken etc.	0,00	132.000,00
140101	528003	Aufwendungen Klimaschutz und Energie (Sachleistungen)	0,00	2.799,12
140201	529117	Digitale Bodenbelastungskarte	0,00	14.000,00
150101	528015	Einrichtung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft	0,00	50.000,00
150105	528117	Akquisition / Werbung EGZ	0,00	1.000,00
150501	528121	Errichtung der Zementroute	0,00	3.000,00
		Summe	0,00	1.232.888,17

Ermächtigungsübertragungen 2010 Finanzrechnung A - Einzahlungen

Produkt-Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2011 übertragen	Als Neuen Rest nach 2011 übertragen
060703	614112	Zuw. Land für Ausbau U3	0,00	7.850,00
130105	614103	Zuw. Land Werse Durchlässe K 28	0,00	104.860,00
		Summe	0,00	112.710,00

Ermächtigungsübertragungen 2010 Finanzrechnung A - Auszahlungen

Produkt-Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2011 übertragen	Als Neuen Rest nach 2011 übertragen
010101	701100	Dienstbezüge Beamte	-13.300,55	0,00
010101	725100	Haltung von Fahrzeugen	200,35	0,00
010101	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	274,56	0,00
010201	701100	Dienstbezüge Beamte	-2.857,16	0,00
010201	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	92,56	0,00
010203	728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	54,00	0,00
010501	701100	Dienstbezüge Beamte	-35,06	0,00
010501	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-3,11	0,00
010501	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	49,50	0,00
010601	701100	Dienstbezüge Beamte	-19.211,10	0,00
010601	725100	Haltung von Fahrzeugen	679,06	0,00
010601	725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	160,00	0,00
010601	725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	1.185,75	0,00
010601	728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	200,00	0,00
010601	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	1.022,98	0,00
010601	741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	-43,07	0,00
010601	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	191,15	0,00
010605	701100	Dienstbezüge Beamte	-5.404,52	0,00
010605	725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	83,19	0,00

010605	729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	41,50	0,00
010605	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-65,26	0,00
010605	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	94,80	0,00
010605	743106	Kosten für die Fertigung von Ausweispapieren	7.694,91	0,00
010610	728006	Wareneinkauf (Steuersatz 7 %)	615,33	0,00
010610	749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	631,42	0,00
010701	701100	Dienstbezüge Beamte	-1.068,64	0,00
010701	728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	282,58	0,00
010701	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	351,00	0,00
010801	701100	Dienstbezüge Beamte	-15.090,36	0,00
010801	729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	7.868,60	0,00
010801	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-66,80	0,00
010801	741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	-31,32	0,00
010801	741208	Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung	1.748,73	0,00
010801	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	258,16	0,00
010801	743107	Kränze, Nachrufe u.a. für Bedienstete u. Ratsmitglieder	62,00	0,00
010901	701100	Dienstbezüge Beamte	-17.347,74	0,00
010901	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-58,61	0,00
010901	741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	-99,59	0,00
010901	742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	153,32	0,00
010901	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	112,70	0,00
010903	701100	Dienstbezüge Beamte	-1.635,99	0,00
010903	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-6,22	0,00
010905	701100	Dienstbezüge Beamte	-2.162,59	0,00
010905	725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	1.170,36	0,00
010905	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-6,22	0,00
010905	742914	Nutzung des automatisierten Liegenschaftskatasters	368,51	0,00
010905	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	162,50	0,00
011001	701100	Dienstbezüge Beamte	-8.996,36	0,00
011001	725508	Wartungs- und Pflegek, (ohne Wertgrenze) für die DV-Anlage u.Ersatzbeschaffung (bis 60 €)	5.814,54	0,00
011001	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	1.270,35	0,00
011001	741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	-3,91	0,00
011001	742915	Kosten f. Planung, Beratung u. Dienstleistungen f.d. DV durch Externe	558,39	10.000,00

Stadt Beckum Jahresabschluss 2010

54

011001	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	59,80	0,00
011001	743105	DV-Verbrauchsmaterialien	88,30	0,00
011001	743125	Fernsprechgebühren	3.001,58	0,00
011101	742916	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	51,75	0,00
011101	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	38,90	0,00
011103	701100	Dienstbezüge Beamte	-2.628,06	0,00
011301	724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	5.815,63	0,00
011301	724111	Steuern und Abgaben (FD 80)	1.286,86	0,00
011301	742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	837,94	0,00
011301	742914	Nutzung des automatisierten Liegenschaftskatasters	24,67	0,00
011301	744100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	6.300,00	0,00
011305	701100	Dienstbezüge Beamte	-70,13	0,00
011305	721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	42.150,67	139.172,35
011305	721101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen durch den Eigenbetrieb SBB	63.075,64	0,00
011305	721123	Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen	7.329,51	168.146,90
011305	724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.954,87	0,00
011305	724103	Steuern und Abgaben	269,96	0,00
011305	724105	Heizenergiekosten	190.596,80	0,00
011305	724106	Reinigungsmittel, Reinigungskosten	89.393,15	80.389,58
011305	724107	Wasserverbrauch	-370,86	2.196,87
011305	724109	Stromverbrauch	35.405,01	22.908,50
011305	725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	596,00	0,00
011305	725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	489,76	0,00
011305	729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	140,00	0,00
011305	729104	Digitale Planerfassung	2.495,38	0,00
011305	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-6,22	1.765,35
011305	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	38,60	0,00
011305	744106	Kosten für Versicherungsschäden	13.325,62	0,00
020101	701100	Dienstbezüge Beamte	-8.473,34	0,00
020101	725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	167,20	0,00
020101	729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	6.046,13	0,00
020101	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	88,80	0,00

020105	701100	Dienstbezüge Beamte	-374,23	0,00
020105	724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.215,11	0,00
020105	728104	Reinigung Wochenmarkt durch Unternehmer	2.966,53	0,00
020301	701100	Dienstbezüge Beamte	-6.981,62	0,00
020301	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-59,04	0,00
020301	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	148,10	0,00
020305	701100	Dienstbezüge Beamte	-758,13	0,00
020501	701100	Dienstbezüge Beamte	-41.968,04	0,00
020501	704102	Untersuchungshonorar f. Tauglichkeit i. schweren Atemschutz	144,30	0,00
020501	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	792,00	0,00
020501	725100	Haltung von Fahrzeugen	7.765,77	0,00
020501	725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	760,00	0,00
020501	725509	Unterh. (ohne Wertgrenze) von Inventar, Geräten u. Ausrüstung u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €)	1.235,47	0,00
020501	728129	Verpflegung der Löschzüge	263,60	0,00
020501	728131	Benutzungsgebühren f. städt. Bäder durch hauptamtl. Kräfte	167,40	0,00
020501	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	537,04	0,00
020501	741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	744,42	0,00
020501	741211	Lehrgangskosten Atemschutz	74,00	0,00
020501	742103	Verdienstausfall für Feuerwehreinsätze	834,02	0,00
020501	743102	Gebühren für Funktelefone	257,13	0,00
020501	743110	Beschaffung von Informationsmaterial	125,75	0,00
020505	701100	Dienstbezüge Beamte	-46.213,69	0,00
020505	701900	Dienstbezüge Sonstige Beschäftigte	288,00	0,00
020505	725100	Haltung von Fahrzeugen	3.908,90	0,00
020505	725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	806,50	0,00
020505	728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	4.017,53	0,00
020505	731700	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	93.275,70	0,00
020505	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-208,06	0,00
020505	741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	1.107,32	0,00
020505	741209	Ausbildung im Rettungsdienst	1.109,00	0,00
020505	742104	Kosten für Notarzt-Einsätze	12.610,00	0,00
020505	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	105,90	0,00
020505	743102	Gebühren für Funktelefone	104,39	0,00
020505	743111	Sachkosten für Zivildienstleistende	15,78	0,00
030101	701100	Dienstbezüge Beamte	-6.037,14	0,00

Stadt Beckum Jahresabschluss 2010

56

030101	731724	Weiterleitung Zuw. Land f. d. Projekt ""Kein Kind ohne Mahlzeit""	18.285,00	0,00
030101	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	333,20	0,00
030101	742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	238,00	0,00
030101	749908	Betrag für ""Freunde und Förderer des Berufskollegs Beckum""	50,00	0,00
030201	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	9,63	0,00
030201	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	187,20	0,00
030201	729101	Schülerbeförderungskosten	394,05	0,00
030201	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	4.000,00	0,00
030201	742203	Miete für Kopierer	161,88	0,00
030202	721127	Sanierung im Rahmen des Konjunkturpaketes II	15.323,41	0,00
030202	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	16,20	0,00
030203	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	349,20	0,00
030203	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	3.530,50	0,00
030203	742203	Miete für Kopierer	188,49	0,00
030204	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	298,80	0,00
030204	728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	444,21	0,00
030204	729101	Schülerbeförderungskosten	94,11	0,00
030204	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	2.454,50	0,00
030204	742203	Miete für Kopierer	856,12	460,00
030205	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	801,00	0,00
030205	729101	Schülerbeförderungskosten	1.136,88	0,00
030205	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	5.606,00	0,00
030205	742203	Miete für Kopierer	272,64	0,00
030205	743115	Kommunikationsgebühren	15,48	0,00
030206	725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	0,00	769,70
030206	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	592,20	0,00
030206	729101	Schülerbeförderungskosten	559,50	0,00
030206	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	3.454,50	0,00
030206	742203	Miete für Kopierer	1.123,61	0,00
030207	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	9,63	0,00
030207	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	126,00	0,00
030207	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	1.454,50	0,00

030207	742203	Miete für Kopierer	127,71	0,00
030209	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	124,20	0,00
030209	729101	Schülerbeförderungskosten	438,14	0,00
030209	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	2.000,00	0,00
030209	742203	Miete für Kopierer	138,34	0,00
030301	725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	315,00	0,00
030302	721127	Sanierung im Rahmen des Konjunkturpaketes II	149.076,99	0,00
030302	725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	39,50	0,00
030302	727100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	0,00	506,25
030302	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	162,00	0,00
030302	728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	268,81	0,00
030302	729101	Schülerbeförderungskosten	547,20	0,00
030302	729123	Kosten für Sperrmüllabfuhr, Sondermüllentsorgung	89,25	0,00
030302	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	10.000,00	0,00
030302	742203	Miete für Kopierer	159,29	0,00
030303	725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	159,86	0,00
030303	727100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	56,00	0,00
030303	728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	174,21	0,00
030303	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	7.500,00	0,00
030303	742203	Miete für Kopierer	884,69	0,00
030401	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	9,63	0,00
030401	725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	2.012,75	0,00
030401	727101	Erstattung von Lernmitteln	18,25	0,00
030401	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	369,00	0,00
030401	729101	Schülerbeförderungskosten	1.356,94	0,00
030401	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	12.500,00	0,00
030401	742203	Miete für Kopierer	2.874,71	0,00
030501	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	295,20	0,00
030501	728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	85,82	0,00
030501	729101	Schülerbeförderungskosten	1.569,14	0,00
030501	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	6.000,00	0,00

Stadt Beckum Jahresabschluss 2010

58

030501	742203	Miete für Kopierer	2.145,85	0,00
030501	743114	Kosten für Papier, Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	198,56	0,00
030501	743115	Kommunikationsgebühren	36,24	0,00
030502	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	9,63	0,00
030502	725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	220,00	0,00
030502	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	115,20	0,00
030502	729101	Schülerbeförderungskosten	1.105,28	0,00
030502	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	5.000,00	0,00
030502	742203	Miete für Kopierer	1.488,02	0,00
030502	743115	Kommunikationsgebühren	13,16	0,00
030601	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	9,63	0,00
030601	728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	61,20	0,00
030601	729101	Schülerbeförderungskosten	508,29	0,00
030601	731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	10.000,00	0,00
030601	742203	Miete für Kopierer	834,38	0,00
040101	701100	Dienstbezüge Beamte	-2.109,34	0,00
040101	728103	Reinigung d. Straßen usw. durch Unternehmer	322,85	0,00
040101	728136	Städtepartnerschaften	820,06	0,00
040101	729112	Aufwendungen durch EB SBB für sonstige Dienstleistungen FD41 d. d. Eigenbetrieb	44,00	0,00
040101	729116	Aufwendungen durch EB SBB für sonstige Dienstleistungen FD80	8.012,63	0,00
040101	731823	Weiterleitung Zuw. Land f. d. Projekt ""Kultur und Schule""	4.560,00	0,00
040102	701100	Dienstbezüge Beamte	-148,67	0,00
040102	728143	Anteilige Betriebskosten für die Nutzung des Stadttheaters	9.488,94	0,00
040103	701100	Dienstbezüge Beamte	-385,64	0,00
040103	728146	Durchführung von Ausstellungen im Stadtmuseum	265,68	0,00
040103	729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	88,00	0,00
040103	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	12,00	0,00
040105	701100	Dienstbezüge Beamte	-674,57	0,00
040105	725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	226,10	0,00
040105	731800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	13.271,35	0,00
040105	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-12,43	0,00

040105	743104	Rundfunk- und Fernsehgebühren	17,28	0,00
040107	701100	Dienstaufwendungen Beamte	-148,67	0,00
040301	701100	Dienstbezüge Beamte	-2.019,05	0,00
040301	701900	Dienstbezüge Sonstige Beschäftigte	14.655,78	0,00
040301	728156	Lehr- und Unterrichtsmittel	159,93	0,00
040301	728157	Herst. d. Arbeitsplanes / Werbung	41,94	0,00
040301	729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	726,00	0,00
040301	741100	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	-40,00	0,00
050101	701100	Dienstbezüge Beamte	-8.221,43	0,00
050101	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-31,86	0,00
050101	741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	160,00	0,00
050101	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	143,50	0,00
050301	733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	-1.703,04	0,00
050501	723800	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	1.748,18	0,00
050501	728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	30,80	0,00
050701	701100	Dienstbezüge Beamte	-3.972,32	0,00
050701	728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	24.641,62	0,00
050701	741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	-47,10	0,00
050701	742200	Mieten und Pachten	-181,62	0,00
050701	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	44,00	0,00
050902	729128	Auszahlungen für Kommin NRW	16.838,50	0,00
050902	733900	Sonstige soziale Leistungen	157,50	0,00
060101	701100	Dienstaufwendungen Beamte	-244,91	0,00
060102	701100	Dienstaufwendungen Beamte	-2.903,21	0,00
060102	723100	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	3.754,87	0,00
060102	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-26,64	0,00
060104	701100	Dienstbezüge Beamte	-279,99	0,00
060104	725102	Steuern für Dienstfahrzeuge	-28,00	0,00
060104	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-3,09	0,00
060105	701100	Dienstaufwendungen Beamte	-1.588,47	0,00
060105	733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	19.236,91	0,00
060105	733200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	27.033,73	0,00
060105	741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	-253,44	0,00
060106	701100	Dienstbezüge Beamte	-4.373,44	0,00
060106	728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	66,00	0,00

Stadt Beckum Jahresabschluss 2010

60

060106	733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	103.104,87	0,00
060106	733200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	187.846,65	0,00
060106	741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	-126,72	0,00
060106	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	49,80	0,00
060107	701100	Dienstaufwendungen Beamte	-264,75	0,00
060107	741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	-42,24	0,00
060108	701100	Dienstaufwendungen Beamte	-5.561,08	0,00
060501	701100	Dienstbezüge Beamte	-244,96	0,00
060501	743120	Veranstaltungskosten	71,92	0,00
060502	701100	Dienstbezüge Beamte	-244,96	0,00
060502	725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	352,00	0,00
060505	701100	Dienstbezüge Beamte	-244,96	0,00
060505	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	7.183,51	0,00
060505	722106	Unterh. der Kinderspielplätze	200,02	0,00
060701	701100	Dienstaufwendungen Beamte	-244,96	0,00
060701	731204	Gesetzl. Zusch. zu den Betriebskosten der städt. Kindertageseinrichtungen	3.617,50	0,00
060701	731808	Gesetzl. Zuschuss zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder	55.556,58	0,00
060701	733101	Förderung von Kindern in Tagespflege	9.452,09	0,00
060701	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	1.689,80	0,00
060701	759905	Zinsen für zu erstattende Elternbeiträge	65,77	65,77
060703	701100	Dienstbezüge Beamte	-244,96	0,00
060703	725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	359,43	0,00
060703	725514	Beschaffungen < 60 € für Ausbau U3	0,00	8.700,00
060703	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	76,00	0,00
060703	743122	Kosten des pädagogischen Betriebs	147,96	0,00
060705	701100	Dienstbezüge Beamte	-244,96	0,00
060705	725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	151,02	0,00
060705	742200	Mieten und Pachten	-29,34	0,00
060705	743122	Kosten des pädagogischen Betriebs	13,58	0,00
080101	701100	Dienstbezüge Beamte	-551,37	0,00
080101	728162	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder durch Vereine	2.761,20	0,00
080102	701100	Dienstbezüge Beamte	-3.598,36	0,00
080102	721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.527,96	0,00

080102	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	6.209,75	0,00
080102	725100	Haltung von Fahrzeugen	529,97	0,00
080102	725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	468,00	0,00
080102	725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	572,00	0,00
080102	725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	134,85	0,00
080102	725506	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) für außerschulische Benutzung	148,90	0,00
080102	729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	1.197,88	0,00
090101	701100	Dienstbezüge Beamte	-420,76	0,00
090101	725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	26,70	0,00
090101	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-37,29	0,00
090101	742914	Nutzung des automatisierten Liegenschaftskatasters	24,67	0,00
090101	742930	Stadtentwicklungskonzept Beckum 2020	0,00	3.000,00
090101	742945	Fortschreibung d. integrierten Handlungs- u. Maßnahmenkonzept für die Innenstadt Beckum	0,00	35.000,00
090101	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	79,00	0,00
090101	743127	Papierbedarf	97,51	0,00
100105	701100	Dienstbezüge Beamte	-6.547,72	0,00
100105	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-37,06	0,00
100105	742914	Nutzung des automatisierten Liegenschaftskatasters	24,67	0,00
100105	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	9,00	0,00
100301	701100	Dienstbezüge Beamte	-1.173,19	0,00
100301	729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	1.068,00	0,00
100303	725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	616,00	0,00
100303	725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	1.314,58	0,00
100303	742207	Mieten und Nebenkosten	630,13	0,00
100501	701100	Dienstbezüge Beamte	-227,62	0,00
110105	724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	425,38	0,00
110105	749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	190,43	0,00
110107	749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	2.052,00	0,00
110301	701100	Dienstbezüge Beamte	-1.493,96	0,00

Stadt Beckum Jahresabschluss 2010

62

110301	721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50.290,62	0,00
110301	722107	Unterhaltung der Kanalisation	3.915,84	0,00
110301	722127	Reparatur von Kanalanschlüssen	4.427,00	0,00
110301	725100	Haltung von Fahrzeugen	1.583,70	0,00
110301	725102	Steuern für Dienstfahrzeuge	108,00	0,00
110301	725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	165,50	0,00
110301	725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	10.246,00	0,00
110301	725503	Unterh. (ohne Wertgrenze)I u. Ersatzbeschaffung von Geräten (bis 60 €)	2.055,39	0,00
110301	728114	Entgelt für die Abgabe von Frischwasserverbrauchsdaten	6.760,87	0,00
110301	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-22,88	0,00
110301	742914	Nutzung des automatisierten Liegenschaftskatasters	2.948,04	0,00
110301	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	452,00	0,00
110501	701100	Dienstbezüge Beamte	-2.304,32	0,00
110501	721126	Auszahlungen f. Rückstellungen für Depo- nien und Altlasten	6.791,54	33.154,25
110501	728108	Entgelte a.d.Abfuhrunternehmer	84.282,59	0,00
110501	728109	Entgelte für die Benutzung des Entsorgungszentrums Ennigerloh	91.312,40	0,00
110501	728110	Entgelte für die Wertstoffsammlung	2.928,16	0,00
110501	728164	Abfallberatung	3.708,71	0,00
110501	728166	Erstattung für Abfallentsorgung durch den Eigenbetrieb ""Städt. Betriebe Beckum""	2.498,00	0,00
110501	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-12,43	0,00
120101	701100	Dienstbezüge Beamte	-3.848,32	0,00
120101	721130	Radwegebau B 475 Mühlenweg	0,00	591.500,00
120101	722100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5.315,70	0,00
120101	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	20.055,75	0,00
120101	722128	Auszahlungen für Rückstellung Unterhal- tung der Brücken etc.	0,00	28.000,00
120101	728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	3.335,36	0,00
120101	731503	Auszahlungen an EVB f. Straßenbeleuch- tung	32.930,02	0,00
120101	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	-55,32	0,00
120101	742900	Sonstige Aufwendungen für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	6.505,86
120101	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	47,80	0,00
120107	701100	Dienstbezüge Beamte	-180,01	0,00
120107	728106	Entgelte an den Unternehmer	-6.949,69	0,00
120107	728107	Sächl. Aufwand für den Winterdienst	9.220,00	0,00

120107	728199	Erstattung Winterdienst an den EB SBB	235.351,97	0,00
120107	742914	Nutzung des automatisierten Liegenschaftskatasters	1.105,52	0,00
120109	701100	Dienstbezüge Beamte	-268,23	0,00
120109	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	693,00	0,00
130101	701100	Dienstbezüge Beamte	-145,14	0,00
130103	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	5.331,13	0,00
130103	722112	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. EB SBB FD 80	11.721,22	0,00
130103	728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	-377,92	0,00
130103	729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	19,25	0,00
130104	722104	Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens d. d. Eigenbetrieb	18.710,25	0,00
130104	729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	2.094,50	0,00
130105	701100	Dienstbezüge Beamte	-2.025,63	0,00
130105	722121	Unterhaltung an Brücken etc.	0,00	132.000,00
130501	701100	Dienstbezüge Beamte	-508,58	0,00
130501	722103	Unterh. d. Kommunalfriedhöfe	3.708,58	0,00
130501	729106	Leist. des EB SBB Gebührenhaus halt Bestattungswesen	19.409,12	0,00
130501	742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	225,00	0,00
140101	701100	Dienstbezüge Beamte	-1.313,09	0,00
140101	728003	Aufwendungen Klimaschutz und Energie (Sachleistungen)	1.760,00	2.799,12
140101	729119	EEA: European Energie Award	3.570,00	0,00
140201	729117	Digitale Bodenbelastungskarte	0,00	14.000,00
150101	728015	Einrichtung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft	0,00	50.000,00
150101	728168	Innenstadtmanagement	1.000,00	0,00
150101	728187	Maßn. d. Wirtschaftsförderung	175,50	0,00
150105	721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	599,02	0,00
150105	725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	-132,00	0,00
150105	728117	Aquisition / Werbung EGZ	0,00	1.000,00
150501	728121	Errichtung der Zementroute	0,00	3.000,00
160101	734100	Gewerbesteuerumlage	-41.895,00	0,00
160101	734200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	-43.092,00	0,00
160105	751101	Zinsauszahlungen für Kredite vom Land	341,24	0,00
160105	751701	Zinsauszahlungen für Kredite von Kreditinstituten	128.263,69	0,00

160105	751702	Zinsauszahlungen im Kontokorrentverkehr	20.882,32	0,00
		Summe	1.905.569,58	1.335.040,50

**Ermächtigungsübertragungen 2010
Finanzrechnung B - Einzahlungen**

Produkt-Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2011 übertragen	Als Neuen Rest nach 2011 übertragen
080102	681700	Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	11.218,92	0,00
120109	681115	Zuweisung vom Land für Parkplätze Konjunkturpaket II	10.700,00	0,00
		Summe	21.918,92	0,00

**Ermächtigungsübertragungen 2010
Finanzrechnung B – Auszahlungen**

Produkt-Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2011 übertragen	Als Neuen Rest nach 2011 übertragen
010601	783104	Technische Anlagen > 410 EUR	0,00	107.445,66
011001	783101	Auszahlungen für den Erwerb von Hardware >60 EUR	1.420,57	0,00
011001	783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	6.700,00
011001	783107	Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	30.095,11	0,00
011001	783207	Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	1.886,04	0,00
011301	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	44.529,63	284.702,73
011301	785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	1.500,00
011305	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	8.340,15	20.837,96
020501	783102	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	4.113,01	0,00

020501	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	416,00	0,00
020501	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.475,20	0,00
030203	783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	550,00	0,00
030203	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	327,17
030204	783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.650,44
030204	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	1.507,12
030206	783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	400,00
030206	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	200,00
030207	783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.690,66
030207	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	193,48
030209	783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	340,00
030209	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	8.005,24
030301	783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	50,00
030301	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	3.350,00
030302	783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	6.750,00
030302	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	3.503,79
030302	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	22.026,57	8.731,30
030303	783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	4.580,00
030401	783108	BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	13.008,11
030401	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	418,00	0,00
030401	783209	BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	280,84
030401	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	5.974,71	12.135,33
030501	783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	797,30	1.970,00
030501	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	460,01	460,01
030502	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	924,99	0,00
040103	783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	500,00
040103	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	1.500,00
040105	783258	Anschaffung neuer Medien (Festwert)	31,71	0,00
040301	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	142,80	0,00
060505	783208	Spiel-, Sport- und Turngeräte	16.430,00	3.162,37
060703	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	10.265,51	293.397,33
080102	783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	8.000,00
080102	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	9.450,00
080102	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	15.342,21	27.272,85
080102	785216	Sonst. Aufbauten u. Betriebs vorrichtungen (FD 40) auf Sportplätzen	0,00	20.500,00
080105	785204	Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen u. Hartplätze)	0,00	479.079,00

Stadt Beckum Jahresabschluss 2010

66

110301	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	114,03	571,20
110301	785206	Auszahlungen für Abwasser beseitigungsmaßnahmen	61.431,02	1.069.627,92
110301	785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	2.087,30	29.976,33
110301	785303	Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	5.107,08	0,00
110301	785304	Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen	1.755,25	8.475,02
120101	783265	Verkehrszeichen, Straßennamen- und sonst. Schilder(Festwert)	2.011,08	0,00
120101	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	10.273,31	1.244.224,66
120101	785205	Auszahlungen für Landschafts- und Gewässer ausbau	0,00	38.000,00
120109	785222	Ausz.für Tiefbaumaßnahmen Konjunkturpaket II	10.700,00	0,00
120110	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	15.000,00
130101	785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	1.789,23	20.817,51
130102	785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	5.309,95	35.378,63
130103	785209	Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	0,00	8.954,09
130105	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	715,65	0,00
130105	785201	Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	51.573,07	1.062.755,18
160105	792700	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditinstituten	0,03	0,00
		Summe	319.506,52	4.868.961,93

Lagebericht

4 Lagebericht zum Jahresabschluss 2010

Vorbemerkung

Nach § 37 Abs. 2 GemHVO ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen.

Gemäß § 48 GemHVO ist der Lagebericht so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.

Der Lagebericht soll darüber hinaus die Analyse des Jahresabschlusses enthalten.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen.

Vermögens- und Schuldenlage

Das Bilanzvolumen beträgt am 31. Dezember 2010 insgesamt rd. 341,09 Mio. € und ist damit um 1.202.346 € geringer als zum Eröffnungsbilanzstichtag. Dies resultiert im Wesentlichen durch Forderungen aus Transferleistungen, hier insbesondere im Bereich der Kindertagesstätten. Des Weiteren aus der Gewährung eines Kredites zur Liquiditätssicherung in Höhe von 1,9 Mio. € an den Eigenbetrieb „Energieversorgung und Bäder“.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich auf 1.977 T€, u. a. durch die Weiterleitung der Zuwendungen des Landes im Bereich der Kindertagesstätten, da diese in der Regel mit einer mehrjährigen Verpflichtung für den Zuwendungsempfänger verbunden ist.

Die Struktur der Bilanz stellt sich wie folgt dar:

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva	EUR
1. Anlagevermögen	321.298.077,55
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	212.807,27
1.2 Sachanlagen	310.458.862,51
1.3 Finanzanlagen	10.626.407,77
2. Umlaufvermögen	17.816.899,18
2.1 Vorräte	6.823.191,65
2.2 Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	10.438.640,46
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
2.4 Liquide Mittel	555.067,07
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.977.009,52
Summe Aktiva	341.091.986,52

Passiva	EUR
1. Eigenkapital	92.013.949,92
1.1 Allgemeine Rücklage	94.617.236,16
1.2 Sonderrücklage	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	7.936.586,92
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 10.539.873,16
2. Sonderposten	118.801.578,43
3. Rückstellungen	41.425.573,81
4. Verbindlichkeiten	81.542.720,47
5. Passive Rechnungsabgrenzung	7.308.163,62
Summe Passiva	341.091.986,25

Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen der Stadt Beckum setzt sich mit 94,20 % aus eher langfristig orientiertem Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen 310,46 Mio. € auf das Sachanlagevermögen und 10,63 Mio. € auf die Finanzanlagen.

Bei den Sachanlagen stellt das Infrastrukturvermögen (u. a. Kanäle, Straßen, Brücken) mit 176,58 Mio. € den größten Posten dar. Der Wert der bebauten Grundstücke wird mit 80,10 Mio. €, der der unbebauten Grundstücke mit 43,56 Mio. € ausgewiesen.

Auf das restliche Sachanlagevermögen (u. a. Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände) entfallen 10,20 Mio. €. Geleistete Anzahlungen

und Anlagen im Bau sind mit 5,11 Mio. € ausgewiesen. Von den Finanzanlagen in Höhe von 10,63 Mio. € beziehen sich rd. 1,87 Mio. € auf Anteile an verbundenen Unternehmen und 7,59 Mio. € auf Sondervermögen.

Das Umlaufvermögen macht 5,22 % der Bilanzsumme aus, wobei die Vorräte mit 6,82 Mio. €, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit 10,44 Mio. € und die liquiden Mittel mit 555.067,07 € ausgewiesen werden. Auf die aktive Rechnungsabgrenzung entfallen 1,98 Mio. €.

Die auf der Passivseite dargestellte Kapitalstruktur der Bilanz gibt darüber Auskunft, wie das Vermögen der Stadt finanziert ist.

Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen der Stadt (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung) beträgt 92,01 Mio. € oder 26,98 % der Bilanzsumme.

Die allgemeine Rücklage weist einen Bestand in Höhe von 94,62 Mio. € auf und die Ausgleichsrücklage beträgt noch 7,94 Mio. €.

Der Jahresfehlbetrag aus der Ergebnis- und Finanzrechnung ist mit 10,54 Mio. € übertragen worden.

Die größte Position auf der Passivseite stellen mit 118,80 Mio. € (34,83 %) die Sonderposten dar.

Das städtische Anlagevermögen, wie z.B. Kanäle und Straßen, Schulgebäude und Schulinrichtungen wurde und wird in vielen Fällen durch Erschließungsbeiträge und Zuwendungen des Bundes und des Landes (Schul-, Sport-, Feuerschutzpauschale, allgemeine Investitionspauschale) mit finanziert.

In der Bilanz sind diese Förderungen des Anlagevermögens als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand zu berechnenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, wer-

den somit zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert. Bezieht man die Sonderposten mit auf das Sachanlagevermögen der Aktiva ergibt sich ein Wert von 38,27 %.

Durchschnittlich ist das Sachanlagevermögen also zu mehr als einem Drittel aus Fördermitteln (einschließlich Erschließungsbeiträgen) finanziert.

Eigenkapital und Sonderposten betragen zusammen 210,82 Mio. € oder 61,81 % der Bilanzsumme.

An Rückstellungen wurden 41,43 Mio. € oder 12,14 % der Bilanzsumme gebildet. Hier-von entfallen allein 35,18 Mio. € auf die Pensionsrückstellungen.

An Instandhaltungsrückstellungen (Gebäude und Straßen) wurden rd. 2,93 Mio. € ange-setzt.

Die Verbindlichkeiten betragen 81,54 Mio. € oder 23,91 % der Bilanzsumme.

Hiervon entfallen auf Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 58,61 Mio. €.

Die Passive Rechnungsabgrenzung beträgt 7,31 Mio. € bzw. 2,14 % der Bilanzsumme.

Ertragslage

Im NKF steht der Ergebnisplan im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Er enthält alle erwarteten Ressourcenzuwächse (Erträge) und voraussichtlichen Ressourcenverbräuche (Aufwendungen), die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen.

Das Jahresergebnis aus dem Saldo aller Erträge und Aufwendungen spiegelt die voraus-sichtliche Entwicklung des Eigenkapitals wider. Ein positives Jahresergebnis führt zu ei-nem Zuwachs, ein negatives Jahresergebnis zu einem Verzehr des Eigenkapitals.

Daher ist das Jahresergebnis auch die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn das Jahresergebnis keinen negativen Wert aufweist.

Die Haushaltssituation der Stadt Beckum bleibt auch unter den Bedingungen des NKF weiterhin äußerst angespannt. Dies wird dadurch deutlich, dass die Aufwendungen die Erträge in der Ergebnisrechnung um 10,540 Mio. € übersteigen. Das sind 2,939 Mio. € mehr als im Ergebnisplan für das Jahr 2010 vorgesehen.

Dies ist im Wesentlichen durch die höheren Versorgungsaufwendungen begründet.

Der Ansatz für die Versorgungsaufwendungen wurde zu niedrig berechnet, so dass sich hier ein Mehraufwand von 4,256 Mio. € ergibt.

Dieser Mehraufwand konnte nur zum Teil durch Mehrerträge in Höhe von 1,783 Mio. € ausgeglichen werden.

Der Bestand der Ausgleichsrücklage (rd. 7,937 Mio. €) ist damit verbraucht und es muss zusätzlich eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 2,603 Mio. € erfolgen. Dies sind 2,73 % des Bestandes der Allgemeinen Rücklage am 31.12.2009.

Finanzlage

Für die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich nach der ursprünglichen Planung ein negativer Saldo in Höhe von 4,838 Mio. €. Durch die Fortschreibung der Ansätze aufgrund der Ermächtigungsübertragungen erhöhte sich dieser Saldo auf 6,522 Mio. €. Im Ergebnis beträgt der Saldo „nur“ 3,648 Mio. €, da nicht alle geplanten Ein- und Auszahlungen kassenwirksam wurden. Insofern wurde hier eine Verbesserung von 2,874 Mio. € erreicht.

Einzahlungen im Investitionsbereich in Höhe von 12,253 Mio. € und Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 11,408 Mio. € ergeben nach der Planung insgesamt einen positiven Saldo aus der Investitionstätigkeit von 0,845 Mio. €.

Auch hier wurden die Ansätze durch Ermächtigungsübertragungen fortgeschrieben, wonach ein negativer Saldo in Höhe von 1,444 Mio. € ausgewiesen ist.

Im Ergebnis sind 4,825 Mio. € nicht kassenwirksam geworden, so dass ein positiver Saldo in Höhe von 3,381 Mio. € verbleibt.

Somit besteht insgesamt ein Finanzmittelfehlbetrag von 0,267 Mio. €.

Die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten erfolgte in Höhe von 2,350 Mio. €.

Umschuldungen bei den Investitionskrediten erfolgten in Höhe von 9,331 Mio. €.

Dem Eigenbetrieb „Energieversorgung und Bäder“ wurde ein Kredit zur Liquiditätssicherung in Höhe von 1,9 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung betrug am 31.12.2010 9,050 Mio. €.

Danach ergibt sich ein positiver Saldo aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4,800 Mio. €.

Dieser positive Saldo wird durch den v. g. Finanzmittelfehlbetrag (0,276 Mio. €) und den negativen Anfangsbestand an Finanzmitteln in Höhe von 3,998 Mio. € fast vollständig aufgezehrt.

Der Bestand an fremden Finanzmitteln hat sich von 222.641,36 € auf 20.217,74 € reduziert, so dass insgesamt ein Bestand an liquiden Mitteln von 555.067,07 € verbleibt.

In den Jahren bis 2012 werden weiterhin Kassenkredite zur Sicherung der Liquidität benötigt.

Ein Kreditbedarf für Investitionen war im Haushaltsplan 2009 nicht veranschlagt. Es wurden lediglich Umschuldungen bei bestehenden Krediten in Höhe von 9.330.631,10 € vorgenommen.

Risikomanagement

Um die Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zu überprüfen, wird jeweils zum 01. Mai und 01. Oktober des Jahres ein Finanzstatusbericht erstellt. Hierzu haben alle Dienststellen der Stadt Beckum entsprechende Informationen zur aktuellen Situation und eine Prognose bis zum Ende des Haushaltsjahres abzugeben. Sofern daraus besondere Abweichungen zur Haushaltsplanung erkennbar sind, werden notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen.

NKF – Kennzahlenset

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden und Gemeindeverbände (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden. Nach intensiver gemeinsamer Überarbeitung wird für die Haushaltsbeurteilung nunmehr das Kennzahlenset nach dem nachfolgenden Schema zugrunde gelegt:

Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich, auch wenn dies durch unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF-Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen.

Bei der Auswertung der Kennzahlen ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation einer Gemeinde zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen könnte zu Fehlinterpretationen führen.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad=	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	90,38%
	75.221.900,16 €	
	100	
	83.230.184,32 €	

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote 1 =	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	26,98%
	92.013.949,92 €	
	100	
	341.091.986,25 €	

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Eigenkapitalquote 2 =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	60,52%
	206.426.884,77 €	
	100	
	341.091.986,25 €	

Fehlbetragsquote (FbQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

Fehlbetragsquote =	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis x (-100)}}{\text{(Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)}}$	10,28%
	10.539.873,16 €	
	-100	
	102.553.823,08 €	

Infrastrukturquote (IsQ)

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

Infrastrukturquote =	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen x 100}}{\text{Bilanzsumme}}$	51,77%
	176.581.675,51 €	
	100	
	341.091.986,25 €	

Abschreibungsintensität (AbI)

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Abschreibungsintensität =	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	11,62%
	9.671.098,78 €	
	100	
	83.230.184,32 €	

Drittfinanzierungsquote (DfQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Drittfinanzierungsquote =	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$	45,57%
	4.407.549,27 €	
	100	
	9.671.098,78 €	

Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Investitionsquote =	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{(\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV})}$	40,30%
	3.897.501,77 €	
	100	
	9.671.098,78 €	

Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Anlagendeckungsgrad II =		82,49%
	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen / Beiträge} + \text{Langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	
	265.037.627,46	
	100	
	321.298.077,55 €	

Dynamischer Verschuldungsgrad (DVSG)

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Dynamischer Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP/FR)}}$	-1854,60%
	67.660.742,69 €	
	100	
	-3.648.266,87 €	

Liquidität 2. Grades (Li2)

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Liquidität 2. Grades =	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	47,90%
	10.977.587,90 €	
	100	
	22.915.854,27 €	

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote =	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	6,72%
	22.915.854,27 €	
	100	
	341.091.986,25 €	

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	3,70%
	3.075.645,52 €	
	100	
	83.230.184,32 €	

Netto-Steuerquote (NSQ) oder Allgemeine Umlagenquote (AUQ)

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Netto Steuerquote =		44,97%
	$\frac{(\text{Steuererträge} - \text{GewSt. Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) \times 100}{(\text{Ordentliche Erträge} - \text{GewSt. Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit})}$	
	34.972.733,90 €	
	100	
	77.776.500,16 €	

Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Zuwendungsquote =	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	21,20%
	15.948.580,92 €	
	100	
	75.221.900,16 €	

Personalintensität (PI)

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Personalintensität =	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	18,44%
	15.349.334,78 €	
	100	
	83.230.184,32 €	

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität =		19,77%
	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	
	16.458.398,76	
	100	
	83.230.184,32 €	

Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Transferaufwandsquote =	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	39,41%
	32.798.473,33 €	
	100	
	83.230.184,32 €	

Chancen und Risiken

Die finanzielle Lage der Stadt Beckum hat sich in 2010 wegen der anhaltenden Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise weiter verschlechtert. Verstärker der städtischen Finanzkrise ist der Einbruch bei den Gewerbesteuern und der deutliche Anstieg von Sozialtransfers. Somit mussten anstatt der geplanten 7,6 Mio. € tatsächlich 10,5 Mio. € Defizit verkraftet werden. Ein Ausgleich konnte nur durch die vollständige Auflösung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 7,936 Mio. € und einer zusätzlichen Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 2,603 Mio. € erreicht werden. Dies bedeutet einen weiteren Verzehr des Eigenkapitals.

Derzeitig sind auch für die Folgejahre Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage geplant, so dass hier nachhaltige Konsolidierungsmaßnahmen in den Vordergrund gestellt werden müssen. Für das Jahr 2011 hat die Erarbeitung eines umfassenden und strikten Spar- und Konsolidierungskonzeptes begonnen, um einem Haushaltssicherungskonzept wirksam zu begegnen. Die Konsolidierungen setzen sowohl auf der Aufwands- wie auch der Ertragsseite an.

Die Konsolidierungsbestrebungen auf der Aufwandsseite sind dadurch eingeschränkt, dass ein großer Teil der Aufwendungen gesetzlich oder vertraglich fixiert ist und kurzfristig nicht beeinflussbar sind. Hinzu kommt, dass sich drastische Aufwandskürzungen, die vor allem auf Bildung entfallen oder öffentlichen Investitionsausgaben betreffen, sich aus ökonomischer Sicht verbieten.

Das Spar- und Konsolidierungskonzept soll vom Rat im Jahr 2011 beschlossen werden, um bereits erste Maßnahmen im Jahr 2011 umsetzen zu können.

Eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage mit mehr als 5 % in zwei aufeinander folgenden Jahren muss unbedingt vermieden werden.

Die Kredite für Investitionen konnten im Jahr 2010 weiter abgebaut werden.

Allerdings erhöhten sich die zur Liquiditätssicherung aufgenommen Kredite auf einen Betrag von 9,050 Mio. €.

Es ist strategisches Ziel der Stadt, zahlungswirksame Ertragsverbesserungen vorrangig zur Rückführung der aufgelaufenen Liquiditätskredite zu verwenden.

Diese aktuelle Lage ist in höchstem Maße beunruhigend und die Perspektive für die nächsten Jahre nicht viel besser. Auch in den Folgejahren ist die Liquidität nur durch die Aufnahme von Kassenkrediten sicherzustellen.

Neben der Hoffnung auf eine konjunkturelle Belebung muss eine strenge Haushaltskonsolidierung erfolgen.

Mit der Haushaltskonsolidierung sollen möglichst längerfristige Erfolge erzielt werden, um das strukturelle Defizit in den Griff zu bekommen, notwendige Spielräume für neue Investitionen zu gewinnen und die reale Gefahr des Haushaltssicherungskonzeptes zu bannen.

Organe und Mitgliedschaften

5 Organe und Mitgliedschaften

Gemäß § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung werden für den Verwaltungsvorstand und die Ratsmitglieder die folgenden Angaben gemacht.

Familiename	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
Strothmann, Dr.	Karl-Uwe	Bürgermeister	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Mitglied im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs GmbH der Energieversorgung Beckum • Mitglied im Ausschuss für Recht, Personal und Organisation des Deutschen Städte- und Gemeindebundes • Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum • Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH • Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH • Mitglied im Regionalbeirat der GVV-Kommunalversicherung • Mitglied im Kuratorium der Jochen-Hagenkamp-Stiftung • Mitglied im Kuratorium des Kinder- und Jugendwohnheims

Familiename	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			<p>St. Klara</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH • Mitglied in der Mitgliederversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas -Deutsche Sektion- • Mitglied im Beirat der Regionalverkehr Münsterland GmbH • Mitglied der Zweckverbandversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretender Verbandsvorsteher der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied im Präsidium des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen • Vorsitzender des Verwaltungsrats der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Vorsitzender im Risikoausschuss der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Vorsitzender im Bilanzprüfungsausschuss der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing GmbH • Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtmarketing GmbH • Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum • Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen

Familiename	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen • Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbands für Gemeinden und Gemeindeverbände • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH • Mitglied und stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsrat der Wasserversorgung Beckum GmbH • Mitglied der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Aabach-Talsperre • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH • Mitglied im Aufsichtsrat der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH • Mitglied im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit • Mitglieder der Trägerversammlung Arbeitsgemeinschaft SGB II Kreis Warendorf • Mitglied im Kuratorium des AWO-Heinrich-Dormann-Zentrums • Mitglied im Kuratorium der Hilde-Fuest-Stiftung • Mitglied im Kuratorium Stiftung Sparkasse der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied im Kuratorium der Wiedeking-Stiftung

Familiename	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Kommunalen Beirat der Westfälischen Provinzial AG
Klaes	Holger	Stadtkämmerer	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs GmbH der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum • Mitglied in der Mitgliederversammlung EUREGIO • Mitglied der Mitgliederversammlung der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. • Mitglied im Vorstand der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. • Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunde Nordrhein-Westfalen • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH
Urch-Sengen	Barbara	Verwaltungsbeamtin	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Mitgliederversammlung des Bundesverbands für Wohn-eigentum und Stadtentwicklung e. V. • Stellvertretendes Mitglied des Regionalbeirats der GVV-Kommunalversicherung

Familienname	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle (KGSt) • Mitglied der Gruppenversammlung der Verbandsgruppe „Verwaltung“ des Kommunalen Arbeitgeberverbands NRW • Mitglied der Mitgliederversammlung der OBAV Unterstützungskasse e. V. • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied der Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer des Berufskollegs Beckum des Kreis Warendorf e. V. • Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbands für Gemeinden und Gemeindeverbände • Mitglied der Mitgliederversammlung des Werkarztzentrums Beckum-Neubeckum-Ennigerloh e. V.
Meyer	Rudolf	Verwaltungsbeamter	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH
Cappenberg	Mechthild	Verwaltungsbeamtin	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Mitgliederversammlung des Kreis-Geschichtsvereins Beckum-Warendorf e. V. • Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Landesverbands der Volkshochschulen NRW e. V.

Familiename	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. • Stellvertretendes Mitglied im Vorstand der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. • Stellvertretendes Mitglied der Bezirksarbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Regierungsbezirk Münster
Essmeier	Herbert	Verwaltungsbeamter	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium des Heinrich-Dormann-Zentrum Beckum • Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium des Kinder- und Jugendwohnheim St. Klara
Herbst	Thorsten	Verwaltungsangestellter	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Mitgliederversammlung des CAE-Instituts für Produktentwicklung und -optimierung in Nordrhein-Westfalen e. V. • Stellvertretendes Mitglied in der Mitgliederversammlung EUREGIO • Mitglied im Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft Warendorf-Süd • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH • Stellvertretendes Mitglied der Münsterland e. V. • Stellvertretendes Mitglied der Touristischen Arbeitsgemeinschaft „Parklandschaft Kreis Warendorf“ • Mitglied der Gesellschafterver-

Familiename	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			sammlung der Stadtmarketing GmbH • Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH
Fernkorn	Klaus	Verwaltungsbeamter	• Mitglied der Mitgliederversammlung des Instituts für Abfall- und Abwasserwirtschaft e. V. Ahlen • Ansprechpartner für den Internationalen Rat für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI) • Mitglied im Vorstand des Wasser- und Bodenverbands – Ahlen-Beckum • Mitglied im Vorstand des Wasser- und Bodenverband – Unterhaltungsverband 5 – Quabbe
Beelmann	Dieter	Polizeibeamter	• Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH • Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied im Risikoausschuss der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen
Burtzloff	Karin	Hausfrau	• Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Mitglied im Kuratorium des Heinrich-Dormann-Zentrum Beckum • Stellvertretendes Mitglied der

Familiennamen	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh
Dierkes	Alfons	Produktionssteuerer/ Rentner	• Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen
Gerber	Monika	Bürokauffrau	• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum
Gerke	Eva Maria	Finanzbeamtin	• Stellvertretendes Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen
Gerwing	Theresia	Kaufmännische Angestellte im Ruhestand / Hausfrau	• Mitglied im Kuratorium des Heinrich-Dormann-Zentrums Beckum • Mitglied im Kuratorium des Kinder- und Jugendwohnheims St. Klara • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG von Radio Warendorf • Stellvertretendes Mitglied im

Familiennamen	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			<p>Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum
Goriss	Peter	Justizbeamter	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs GmbH der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
Goriss	Rudolf	Polizeibeamter	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs GmbH der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium des Heinrich-Dormann-Zentrums Beckum • Stellvertretendes Mitglied in der Mitgliederversammlung der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. • Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
Grothues, Dr.	Rudolf	Wissenschaftlicher Assistent und Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis

Familiennamen	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			Warendorf mbH • Mitglied im Kuratorium des Kinder- und Jugendwohnheims St. Klara • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH • Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen
Grüttner-Lütke	Angelika	Justizangestellte	• Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
Gubbe	Otto	Rentner	• Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied im Risikoausschuss der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied im Bilanzprüfungsausschuss der Sparkasse Beckum-Wadersloh
Halbach-Thien	Dagmar	Diplom-Kauffrau / Hausfrau	• Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium des Kinder- und Jugendwohnheims St. Klara • Mitglied im Kreiskunstverein Beckum-Warendorf e. V. • Mitglied in der Mitgliederversammlung der Musikschule

Familiennamen	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			Beckum-Warendorf e. V. • Stellvertretendes Mitglied im Beirat der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. • Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH
Harrendorf-Vorländer	Birgit	Realschullehrerin	• Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum • Mitglied im Beirat der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing GmbH
Haske	Heinz	Bezirksschornsteinfeger im Ruhestand	• Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
Himmel	Sigrid	Familienfrau	• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs GmbH der Energieversorgung Beckum • Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium des Kinder- und Jugendwohnheim St. Klara • Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied im Ausschuss des

Familiennamen	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			Wasser- und Bodenverbands – Ahlen-Beckum
Knepper	Werner	Sparkassenbetriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsitzender im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH
Koch	Karsten	Mitglied der Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsitzender des Aufsichtsrats der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH • Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen
Kühnel	Andreas	Polizeibeamter	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen
Linnemann	Jutta	Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh

Familiennamen	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH
Lückemeyer	Theodor	Kaufmännischer Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Mitglied der Zweckverbandversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen
Meinke	Michael	Rechtsanwalt	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs GmbH der Energieversorgung Beckum • Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied in der Mitgliederversammlung EUREGIO • Mitglied der Zweckverbandversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH
Ottenlips	Rainer	Gas- und Wasserinstallationsmeister	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Mitglied der Zweckverbands-

Familiennamen	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			versammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen
Pott	Albert	Tischlermeister	• Mitglied im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
Przybylak	Karl-Heinz	Technischer Angestellter	• Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
Pundt	Christoph	Rechtsanwalt / Stellvertretender Geschäftsführer	• Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH
Redegeld	Peter	Rentner	• Mitglied im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh

Familiename	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
Reinkemeier (verstorben am 20.01.2010)	Thomas	Polizeibeamter	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs GmbH der Energieversorgung Beckum • Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum • Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied im Risikoausschuss der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing GmbH
Sadlau	Erwin	Technischer Leiter im Ruhestand	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs GmbH der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied und 2. stellvertretender Vorsitzender im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied im Risikoausschuss der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied im Bilanzprüfungsausschuss der Sparkasse Beckum-Wadersloh

Familiename	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
Scholz	Wolfgang	Finanzbeamter	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum
Schumacher	Josef	Landwirt	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen
Stöppel	Gregor	Soldat außer Dienst	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum • Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen
Stumpenhorst	Lothar	Landwirt	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
Sudbrock	Maria	Lehrerin	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied im Beirat der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. • Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse

Familiennamen	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH • Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum
Tarnier	Tobias	Diplom-Ingenieur Technische Gebäudeausrüstung	• Stellvertretendes Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum
Tripmaker	Peter	Leitender Angestellter	• Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing GmbH
Twenhöven-Ruhmann	Annette	Verwaltungsfachangestellte	• Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Mitglied und stellvertretende Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh • Stellvertretendes Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum
Wiedeking	Heinz-Josef	Kaufmann	• Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH • Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh

Familiename	Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
			<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing GmbH
Wieschebrink	Elisabeth	Kauffrau	<ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretendes beratendes Mitglied im Kuratorium des Heinrich-Dormann-Zentrums Beckum • Mitglied der Zweckverbandversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh

Gesamtrechnung

Gesamt-Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ermächti- gungs- übertragung	fortgeschrie- bener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/Ist 2010 Sp. 5 ./ Sp. 4
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	34.363.916,09	33.061.100	0,00	33.061.100,00	32.418.133,90	-642.966,10
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.809.319,36	15.555.050	0,00	15.555.050,00	15.948.580,92	393.530,92
3.	+ Sonstige Transfererträge	611.709,70	692.050	0,00	692.050,00	1.140.192,50	448.142,50
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte	16.600.851,11	16.687.550	0,00	16.687.550,00	16.392.118,42	-295.431,58
5.	+ Privatrechtliche Leistungsent- gelte	825.234,02	745.200	0,00	745.200,00	694.647,53	-50.552,47
6.	+ Kostenerstattungen und Kos- tenumlagen	2.212.612,77	2.108.200	0,00	2.108.200,00	2.780.691,98	672.491,98
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.680.299,43	4.521.400	0,00	4.521.400,00	5.781.971,40	1.260.571,40
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	97.570,52	68.000	0,00	68.000,00	65.563,51	-2.436,49
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Ordentliche Erträge	71.201.513,00	73.438.550	0,00	73.438.550,00	75.221.900,16	1.783.350,16
11.	- Personalaufwendungen	14.994.414,64	15.413.200	0,00	15.413.200,00	15.349.334,78	-63.865,22
12.	- Versorgungsaufwendungen	3.173.666,48	311.950	0,00	311.950,00	4.568.385,86	4.256.435,86
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.804.320,73	16.088.050	55.766,22	16.143.816,22	16.458.398,76	314.582,54
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	9.849.065,70	10.631.150	0,00	10.631.150,00	10.170.307,78	-460.842,22
15.	- Transferaufwendungen	31.190.983,47	32.735.050	205.489,00	32.940.539,00	32.798.473,33	-142.065,67
16.	- Sonstige ordentliche Aufwen- dungen	3.773.850,82	2.878.650	11.527,48	2.886.440,34	3.885.283,81	998.843,47
17.	= Ordentliche Aufwendungen	76.786.301,84	78.058.050	272.782,70	78.327.095,56	83.230.184,32	4.903.088,76
18.	= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.584.788,84	-4.619.500	-272.782,70	-4.888.545,56	-8.008.284,16	-3.119.738,60
19.	+ Finanzerträge	285.175,61	6.450	0,00	6.450,00	544.056,52	537.606,52
20.	- Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	3.208.899,58	2.987.900	0,00	2.987.900,00	3.075.645,52	87.745,52
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.923.723,97	-2.981.450	0,00	-2.981.450,00	-2.531.589,00	449.861,00
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-8.508.512,81	-7.600.950	-272.782,70	-7.869.995,56	-10.539.873,16	-2.669.877,60
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	- Außerordentliche Aufwendun- gen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-8.508.512,81	-7.600.950	-272.782,70	-7.869.995,56	-10.539.873,16	-2.669.877,60

Gesamt-Finanzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ermächti- gungs- übertragung	fortgeschrie- bener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/Ist 2010 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Steuern und ähnliche Abgaben	34.074.350,56	33.061.100	0,00	33.061.100,00	32.222.768,74	-838.331,26
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.754.529,67	13.075.350	249.104,00	13.324.454,00	13.990.210,75	665.756,75
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	643.216,56	692.050	0,00	692.050,00	1.004.675,72	312.625,72
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte	15.200.148,46	14.933.600	0,00	14.933.600,00	15.131.287,98	197.687,98
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	768.758,62	745.200	0,00	745.200,00	642.260,40	-102.939,60
6. + Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	2.138.238,72	2.228.200	0,00	2.228.200,00	2.860.483,34	632.283,34
7. + Sonstige Einzahlungen	8.719.443,52	2.169.550	0,00	2.169.550,00	8.824.674,31	6.655.124,31
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlun- gen	285.245,81	6.450	0,00	6.450,00	60.388,70	53.938,70
9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.583.931,92	66.911.500	249.104,00	67.160.604,00	74.736.749,94	7.576.145,94
10. - Personalauszahlungen	15.061.000,67	15.018.350	-196.618,11	14.821.731,89	15.045.941,65	224.209,76
11. - Versorgungsauszahlungen	1.527.111,67	1.578.500	0,00	1.578.500,00	1.686.280,50	107.780,50
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.128.014,14	16.658.800	1.078.871,52	17.586.009,09	16.255.152,61	-1.330.856,48
13. - Zinsen und sonstige Finanzaus- zahlungen	3.224.985,10	2.987.900	184.710,77	3.172.610,77	3.115.946,31	-56.664,46
14. - Transferauszahlungen	30.788.388,50	32.750.300	936.908,89	33.687.158,89	33.364.924,78	-322.234,11
15. - Sonstige Auszahlungen	8.615.154,71	2.755.750	84.849,93	2.836.862,79	8.916.770,96	6.079.908,17
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.344.654,79	71.749.600	2.088.723,00	73.682.873,43	78.385.016,81	4.702.143,38
17. = Saldo aus laufender Verwal- tungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.760.722,87	-4.838.100	-1.839.619,00	-6.522.269,43	-3.648.266,87	2.874.002,56
18. + Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	3.050.985,97	4.591.600	54.183,50	4.645.783,50	3.548.947,07	-1.096.836,43
19. + Einzahlungen aus der Veräuße- rung von Sachanlagen	1.017.808,53	2.268.300	0,00	2.268.300,00	1.259.571,84	-1.008.728,16
20. + Einzahlungen aus der Veräuße- rung von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	703.004,07	1.604.600	0,00	1.604.600,00	591.781,44	-1.012.818,56
22. + Sonstige Investitionseinzah- lungen	1.354.889,94	3.788.800	0,00	3.788.800,00	1.878.735,42	-1.910.064,58
23. = Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	6.126.688,51	12.253.300	54.183,50	12.307.483,50	7.279.035,77	-5.028.447,73
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	720.760,92	797.350	11.118,45	808.468,45	404.765,32	-403.703,13
25. - Auszahlungen für Baumaß- nahmen	3.545.238,69	9.426.000	2.094.264,66	11.501.517,55	2.147.400,32	-9.354.117,23
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	961.417,21	1.183.200	313.142,93	1.439.451,59	924.163,96	-515.287,63
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.700,00	1.700	0,00	1.700,00	421.172,17	419.472,17

Stadt Beckum Jahresabschluss 2010

108

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ermächti- gungs- übertragung	fortgeschrie- bener Ansatz 2010	Ist-Ergebnis 2010	Vergleich Ansatz/Ist 2010 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
29. - Sonstige Investitionsauszahlun- gen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
30. = Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	5.229.116,82	11.408.250	2.418.526,04	13.751.137,59	3.897.501,77	-9.853.635,82
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	897.571,69	845.050	-2.364.342,54	-1.443.654,09	3.381.534,00	4.825.188,09
32. = Finanzmittelüberschuß/- fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-3.863.151,18	-3.993.050	-4.203.961,54	-7.965.923,52	-266.732,87	7.699.190,65
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6.963.102,22	0	0,00	0,00	9.330.631,10	9.330.631,10
34. + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	53.050.000,00	0	0,00	0,00	106.170.000,00	106.170.000,00
35. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	9.554.087,62	3.021.050	0,00	3.021.050,00	13.580.697,97	10.559.647,97
36. -Tilgung von Krediten zur Liquidi- tätssicherung	49.050.000,00	0	0,00	0,00	97.120.000,00	97.120.000,00
37. = Saldo aus Finanzierungstätig- keit	-1.409.014,60	-3.021.050	0,00	-3.021.050,00	4.799.933,13	7.820.983,13
38. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-2.454.136,58	-7.014.100	-4.203.961,54	-10.986.973,52	4.533.200,26	15.520.173,78
39. + Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.233.144,29	0	0,00	0,00	-3.998.350,93	-3.998.350,93
40. + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	222.641,36	0	0,00	0,00	20.217,74	20.217,74
41. = Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39, 40)	-1.649,07	-7.014.100	-4.203.961,54	-10.986.973,52	555.067,07	11.542.040,59

